SCHNEEBALL

Ausgabe 2017

Die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Mit Trainings-fahrten-Programm 2017/ 2018

Veranstaltungen
Bericht vom Rennteam
Fahrtenberichte
Badminton-Aktivitäten

www.skiclub-wermelskirchen.de

INHALT

Wintersport

03 VORWORT
Markus Reichwein

04 NACHWUCHS
Ski Basar

06 RENNTEAM
Alpinteam

10 EINFAHR-WOCHENENDE

12 JANUARFAHRT

14 WOLKENSTEIN
März 2017

16 OSTERFAHRT
Pitztal

18 ERLEBNIS-SKITOUR

20 TRAININGS-FAHRTEN

26 ANMELDUNG
Trainingsfahrten

Badminton

38 SAISON
Mannschaften

42 MEISTERSCHAFT
Vereins/Stadt

44 TUNIERE
Westdeutsche

46 FAMILIENTUNIER
17 Jahre

48 Jugendtag
Abteilungsvorstand

50 JUGENDTOUR
Burg Monschau

52 FABIAN
GdBAdSCW

54 FERIENAKTION
Carolin

Verschiedenes

28 REISEBEDINGUNGEN
Trainingsfahrten

30 TERMINE
Anmeldung Ski-Club

32 WANDERUNGEN
Fühling/Sommer

34 SOMMERFEST
Kettelerhof

36 JUGEND
Gratulationen

Wintersport

Badminton

Verschiedenes

Vorwort

Liebe Freunde im Club, liebe Schneeball-Leser,

die Sommerferien waren größtenteils schon eher herbstlich und fast eine Einstimmung auf den kommenden Winter, die kommende Badminton und Skisaison und damit auch den neuen Schneeball.

Wie immer wollen wir die vergangenen 12 Monate Revue passieren lassen, über die Ereignisse der abgelaufenen Winter- und Badminton-Saison berichten und Ausblick geben auf das, was vor uns liegt: Wie immer freuen wir uns erst einmal auf viel Action und Wettkampf beim Badminton, tolle Trainingsfahrten für die Alpinisten und eine ereignisreiche Wettkampfsaison des Ski-Rennteams.
Ganz besonders freue ich mich über eine große Bereicherung im Verein: Es ist uns gelungen ab September mit Fabian Thomaschewski einen jungen Erwachsenen für ein freiwilliges soziales Jahr zu gewinnen. Fabian ist schon fast ein alter Bekannter bei uns und wird je zur Hälfte für den Ski-Club und den Badminton-Club Burg 1955 e.V. tätig werden. In seinen ca. 20 Wochenstunden soll Fabian für den Ski-Club badmintonbegeisterte Kinder in den Schulen betreuen und für unsere Mannschaften gewinnen, unsere Trainer unterstützen und auch bei Wettkämpfen begleiten. Wir wünsche Fabian einen guten Start und uns allen viel Erfolg bei der Etablierung der neuen Funktion! Mehr zu der Abteilung, den Angeboten und Erfolgen ab Seite 40

Unser Ski-Alpinteam konnte wie immer auch in der letzten Saison gute Erfolge einfahren. Herausragend dabei der erste Platz von Romina Ramspott im ARGE-Schülercup 2016/17 U14, den sie als jüngerer Jahrgang mit deutlichem Vorsprung nach Wermelskirchen holte. Details und viele weitere Ergebnisse der Renngruppe ab Seite 6. Da wir stets auf der Suche nach motivierten jungen Skiläufern sind, die vielleicht auch mal Lust haben am Renntraining teilzunehmen, haben wir unsere Trainingsangebote ausgebaut.
Freitags finden in der Skihalle Neuss Kinderskikurse statt. Details auf Seite 38.

Viele zufriedene Teilnehmer nutzten die angebotenen Ski-Trainingsfahrten, um in geselliger Runde ihre Skitechnik zu verbessern und neue Energie an der frischen Luft und beim Après-Ski zu tanken. Die Fahrtenberichte lassen uns in Erinnerungen schwelgen und laden hoffentlich auch den ein oder anderen ein, uns in der kommenden Saison zu begleiten Seite 11.
Unser Sommerfest haben wir in diesem Jahr in den September gelegt und einmal einen anderen Rahmen gegeben. Der Brunch beim Eierkaal war auch gleichzeitig Fahrtennachtreffen und mit Vorstellung des Fahrtenprogram und Freigabe der Anmeldungen der Start in unsere neue und abwechslungsreiche Trainingsfahrtensaison.

Uns allen eine gute und schneereiche Ski- und eine erfolgreiche Badminton-Saison!

Markus Reichwein
1. Vorsitzender

Impressum

Schneeball, die kostenlose Vereinszeitung des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Herausgeber:
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e. V., Postfach 40 23, 42918 Wermelskirchen

www.skiclub-wermelskirchen.de, info@skiclub-wermelskirchen.de

Redaktion:
Michael Hackstein, Martina Pannack mit Unterstützung von M. Lindenmann, M. Reichwein, U. Neise, V. Diedrichs, M. Rath, M. Saure. N. Zollenkopf, U. Hastenbach

Gestaltung:
Caj-Dominic Höfer
Artspirits Agentur für Design
www. Artsprits.de

Auflage:
500 Stück, Beilage: Pitztaler- und Kaunertaler Infoprospekt

„Schneeball“ erscheint jährlich; die nächste Ausgabe im Herbst 2018 - Redaktions-/Anzeigenschluss 15.6. 2018

Ski-Basar

à la Carte 2016

Wie in 2015 veranstalteten wir auch in 2016 gemeinsam mit Intersport den Ski-Basaram zu „Wermelskirchen à la Carte“.
Die Einbindung in den verkaufsoffenen Sonntag – wenn auch zum Leid der Helfer – hat sich einfach als Publikumsmagnet erwiesen. In Zeiten von ebay-Kleinanzeigen, Shpock u.ä. holt man mit dem Verkauf von gebrauchten Wintersportartikeln keine Massen mehr hinter dem Ofen hervor. Die bereits eingespielte Arbeitsteilung funktioniert bestens:
Während das Sportgeschäft unter der Leitung von Jörg Schmidt den Ski-Basar inklusive Annahme und Verkauf von gebrauchten Wintersport - Geräten und –Bekleidung organisierte, standen erfahrene Skiclub-Mitglieder und -Übungsleiter den zahlreichen Interessenten mit Rat und Tat rund um gebrauchte Wintersportartikel zur Verfügung und halfen bei der Auswahl des geeigneten Skis oder Skischuhs.
Das Catering lag komplett in unseren und den Händen der Stromversorgung:
Denn Yvonne rührte Waffelteig was das Zeug hielt und Heike ließ gemeinsam mit ihren jungen Waffelbäckerinnen die Eisen und Kabel glühen. Die Basar-Besucher sowie die Helfer nahmen die leckeren Stärkungen gerne an.
Klassische Win-Win-Situation: volle Mägen gegen volle Ski-Club-Kasse.
Und bei einer Tasse Kaffee ließ es sich auch perfekt plaudern. Der ein oder andere Interessent nahm sich direkt den druckfrischen Schneeball mit oder erkundigte sich nach den Trainingsfahrten. Mit Speck – pardon Waffeln – fängt man Mäuse oder auch neue Vereinsmitglieder…

Am Sonntag, 29. Oktober startet von 13-16 Uhr wieder der beliebte Ski-Basar in der Tiefgarage des Intersport-Marktes an der Viktoriastraße. Allerdings dieses Jahr ohne Beteiligung des Ski-Clubs. Da der diesjährige Basar mitten in den Schulferien liegt und auch viele Aktive erst am Vorabend von der Trainingsfahrt ins Pitztal zurückkehren, konnten nicht genügend Helfer gewonnen werden, um das Catering zu stemmen. In 2018 sind wir dann sicherlich wieder mit dabei.

Saisonauftakt

Erfolgreicher Saisonauftakt der Nachwuchs-Skirennfahrerinnen

Am Samstag, 03.12.2016, starteten Maja Weber (Jg. 2010) und Lotte Störmann (Jg. 2008) in die neue Rennsaison 2016/2017 in der Skihalle Bottrop mit den ersten beiden Vielseitigkeitsläufen des wsv-Kids-Cups.
Die beiden jüngsten Rennläuferinnen des Skiclub Wermelskirchens fuhren früh morgens gut gelaunt auf der gut präparierten Piste der Skihalle durch die ersten Renn-Tore der Saison. Das gute Training der Beiden, durchgeführt von Ulf Ramspott, in der Skihalle Neuss in den letzten Wochen, zahlte sich beim Saisonauftakt direkt aus.
Maja holte sich die ersten beiden Pokale ihrer jungen Rennfahrerkarriere und stand in beiden Rennen ganz oben auf dem Podest in ihrer Klasse K6.
Auch Lotte zeigte allen was sie kann und strahlte über eine Bronzemedaille und einen Sieg in ihrer Klasse K8.

Das Kids-Cup-Finale fand Ende März am Poppenberg, Bezirk Winterberg, statt.
Dort belegte Lotte noch einmal einen dritten Platz. Somit ist sie in ihrem Jahrgang auch dritte in der Cup-Wertung. Maja belegt ebenfalls den dritten Platz in ihrem Jahrgang.

126
tommi's
125

MARKER
MARKER

Ski-Club

Alpinteam mit gelungenem Saisonstart – erste Podest-Platzierungen

Der Skirennfahrer wird im Sommer gemacht, in diesem Sinne wünsche ich euch allen ein verletzungsfreies, erfolgreiches Sommertraining. Mit diesen Worten verabschiedeten die Organisatoren die Rennläufer Mitte April bei den letzten Rennen auf der Gerlosplatte/Hochkrimml in Österreich.

In der Tat – nach der Saison ist vor der Saison und so bereiteten sich unsere kleinen und großen Rennläufer engagiert auf die neue Rennsaison vor.

So auch, Romina Ramspott. Die 14jährige ist Mitglied der Verbandsmannschaft des Westdeutschen Skiverbandes (WSV) und startete bereits Anfang September mit dem Kondi-Wettbewerb des WSV in die Wettkampfsaison.

Überhaupt ist die junge Ski-Club-Athletin erfolgsverwöhnt. Lief es bereits im Kids-Cup in den letzten Jahren immer sehr gut, gewann sie in 2016 gar die Gesamtwertung, Auch im Winter 2016/17, ihrem ersten Schülerjahr, konnte Romina im alpinen Rennlauf einen Pokal nach dem anderen auf Verbands- und überregionaler Ebene einheimsen.

Diese guten Ergebnisse beruhen nicht nur auf Talent, sondern wie in vielen anderen Sportarten auch auf (zeit-)intensivem Training.

Wie in den letzten Jahren startete unsere Ski-Club-Nachwuchsmannschaft in der letzten Saison bereits nach den Sommerferien in die Saisonvorbereitung. Gemeinsam mit den Rennläufern des SC Bonn, der SG Ennepetal sowie dem SC Cronenberg wurde einmal wöchentlich in der Skihalle Neuss trainiert.Wie immer war es eine tolle Woche bei der wir prima Slalom und Riesenslalom trainieren konnten.

Nach den Herbstferien folgten weitere Trainingseinheiten in der Skihalle Neuss. Bereits vor Weihnachten gingen die jüngsten Sportlerinnen dann erstmals in der Skihalle Bottrop an den Start:

Nach dem Schneetraining in den Weihnachtsferien, ging es für die Jugend dann bereits mit den ersten Rennen in Maria Alm bei der Alpinen Sportwoche mit dem Wettkampf geschehen los. Leider konnte bei diesen Rennen nur Robin Ramspott für den Ski-Club starten, da die anderen Jugendlichen durch Schultermine verhindert waren. Robin belegte jeweils einen dritten Platz in seiner Altersklasse (U 18) im Slalom sowie im Riesenslalom sowie den zweiten Platz in der Super G Wertung. Ein tolles Ergebnis für Robin und gute Werbung für das Leistungsniveau unseres Vereins.

Mitte Januar starteten Romina und Timon Ramspott sowie Finn Pannack bei den ARGE- Nord/Ost/West-Meisterschaften in Hintereit/ Österreich.

Romina wurde gleich bei ihrem ersten Schülerrennen in der Gesamtwertung-Riesenslalom aller Mädchen fünfte und dritte in der U14-Wertung. Mit diesem sensationellen Ergebnis war sie die beste Starterin des WSV. Timon wurde zweiter in der Gesamtwertung und Finn Sari dreizehnter. Am zweiten Tag stand ein Parallelslalom auf dem Programm. Timon wurde vierter in der Gesamtwertung und Finn Sari lag auf dem 17. Platz (U16). Romina schied nach einem tollen ersten Lauf leider im zweiten Durchgang aus. Im Slalom lief es nicht ganz so gut. Finn und Timon schieden beide bereits im ersten Lauf aus. Romina wurde sechste in der U14-Wertung.

Zwei Wochen später ging Romina als einzige Ski-Club-Vertreterin bei den WSV-Schülermeisterschaften in Altastenberg an den Start. Timon und Finn konnten leider aufgrund einer Zeitgleich stattfindenden Klassenfahrt nicht teilnehmen. Romina trumpfte hier stark auf und wurde mit zwei tollen Läufen WSV-Schülermeisterin U14 im Slalom sowie Vize-WSV-Schülermeisterin U14 im Riesenslalom, und das, obgleich sie gegen ein Jahr ältere Mädchen antreten musste.

ARTSPIRITS
AGENTUR FÜR DESIGN
Druck | Fotografie | Internetauftritte
www.artspirits.de

Alpines Rennteam

„Unser Rennteam klein aber fein“

Der Dompokal fand dann in diesem Jahr schon Anfang Februar in Todnauberg/ Schwarzwald statt. Aufgrund der Witterung wurden zwei Slalomwettbewerbe ausgetragen. Der Riesenslalom fiel dem Regen und der völlig aufgeweichten Piste zum Opfer.
Am ersten Tag erzielte Finn den fünften Platz und Timon schied im zweiten Lauf in Führung liegend aus. Am zweiten Tag gewann Timon die Gesamtwertung und durfte den Dompokal mit nach Hause nehmen.
Romina konnte ebenfalls wieder zwei Podestplatzierungen einfahren: am Samstag dritte bei den Mädchen U14 und am Sonntag belegte sie Platz zwei.

Anfang März hieß es dann für Romina: „Jugend trainiert für Olympia“!
In Nesselwang im Allgäu trat sie gemeinsam mit vier weiteren Mädchen für das Regioteam NRW an und belegte mit der Mädchenmannschaft sensationell den zweiten Rang. Sie mussten sich nur dem Gymnasium Garmisch Partenkirchen geschlagen geben und konnten so starke Schulen wie das Gymnasium aus Oberstdorf, Hohenschwangau/ Füssen, Albstadt, Donaueschingen und St. Blasien (Schwarzwald) hinter sich lassen.
Die Jungs kamen als dritte wie im Vorjahr für NRW erneut aufs „Stockerl.

Bei den Hessischen Meisterschaften auf der Gerlosplatte/ Österreich gewann Romina bei beiden Rennen die U14-Wertung. Timon schied leider nach sehr guten ersten Läufen im zweiten Lauf aus.

In den Osterferien standen wie immer die Abschlussrennen auf der Gerlosplatte auf dem Programm.
Bei den Schülern verpasste Timon (U 16) um einen Punkt den dritten Platz und wurde vierter in der ARGE Wertung (Hessen, Pfalz, Rheinland, Saarland und NRW)
In der Punkteliste konnte er sich um über 40 Punkte auf 67,72 DSV-Punkte verbessern.
Finn Pannack wurde 11. in der ARGE Wertung (U16).
Romina gewann sensationell im ersten Schülerjahr die ARGE Wertung in der U14 und fuhr sich auf Platz 4 der ARGE-Schülerliste (Gesamt). In ihrem Jahrgang gehört sie nun zu den Top 20 Läuferinnen in Deutschland
Robin belegte den zweiten Platz in der U18-Wertung im ARGE-Cup hinter Jeremias Wilke vom SC Bonn.
Nils Niklas wurde noch achter in der U-18 Gesamtwertung, obwohl er nur die Hälfte der Rennen bestritten hat.

Mit den Saison-Abschlussrennen in Gerlos war für Robin Ramspott die Saison aber noch nicht zu Ende. Gemeinsam mit Nele Zollenkopf fuhr er noch zum DSV-Instructor Lehrgang. Beide hatten bereits im Herbst die Grundstufe absolviert und wollten nun „den Sack zu machen“. Das gelang Robin besonders gut: als Lehrgangsbester wurde er in das Nachwuchsteam des WSV-Lehrteams berufen. Hier sollen begabte Übungsleiter gefördert werden, um daraus den Nachwuchs für das Lehrteam, also diejenigen, die künftige Übungsleiter ausbilden, zu generieren.
Wir gratulieren den frischgebackenen Übungsleitern Nele und Robin ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihren künftigen Einsätzen!

Lust bekommen auch einmal mit dem Alpinteam zu trainieren? Dann melde dich bei unserem Sportwart, Ulf Ramspott: ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

SPRUDEL
VOLKL

Westdeutscher skiverband
www.wsv-ski.de
HOCHKÖNIG

DIELUWEIT

Anwaltskanzlei

Marc H. Dieluweit
Rechtsanwalt
German Attorney-at-Law

Waldstraße 11
42659 Solingen

Tel. 0212 - 244 37 96

info@dieluweit.com

www.dieluweit.com

Königsallee 2b
40212 Düsseldorf

Tel. 0211 - 54 05 70 90

Arbeitsrecht I Handelsrecht I Vertragsrecht I Unternehmensnachfolge

Einfahrwochenende

Einfahrwochenende in Sölden vom 16.-20.11.2016

Als begeisterter Skifahrer und nach absolvierter San Pellegrino Osterfahrt mit meiner Familie, hatte ich Blut geleckt, als ich von dem Einfahrwochenende erfahren hatte. Zudem konnte ich meine Freunde Arnd und Axel für den Ski-Club und das Einfahr-Wochende gewinnen.
Am Mittwoch war die Anreise im Haus Waldesruh, welches oberhalb von Sölden auf dem Weg zum Gletscher liegt. Das, wie ich erfahren konnte, mehrfach erweiterte Haus hatte für die meisten von uns schöne, moderne Zimmer bereitgestellt.
Am Donnerstag konnte es endlich losgehen. Noch ohne Trainer aber mit „Skischulleitung“ Stefan ging es entspannt zum Einfahren. Mit einer Truppe von 4 Skilehrern und 4 „Touristen“ erkundeten wir das Gebiet und genossen bei traumhaftem Wetter den Blick zu den Dolomiten, wo die diesjährige Osterfamilienfahrt stattfand und ins Pitztal, wo es 2017 hingehen wird. Nach einem „Leiter-Sturz“, den ich hier aber nicht weiter erwähnen möchte, wurde mittags an der Rotkogel-Hütte eingekehrt.
Am frühen Abend kamen erst Marius und dann die Mädels im Dreierteam dazu. Jetzt wurde auf den großen Lehrmeister Martin gewartet, der gegen Mitternacht erwartet wurde. Doch Martin kam, als schon alle im Bett waren.
Am Freitagmorgen ging es mit den Autos wieder zum Tiefenbachgletscher. Schon vor der Öffnung der Gondel standen wir alle vor geschlossenem Rolltor bereit zur Abfahrt. Vorbildliche Mannschaft!
Martin brachte uns alle bei der ersten Abfahrt auf „0“ und ließ uns ohne „aus dem Rahmen zu fallen“ den Hang hinunter driften. Erst dann baute er alle wichtigen Elemente für eine saubere Kurvenfahrt wieder auf.
Wir entschieden uns für eine frühe Pause, um den Massen zuvor zu kommen. Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter, doch als wir aus dem Restaurant kamen, wurden die Gondeln eingeholt und der Betrieb eingestellt, da der Wind stark zugenommen hatte. Nur der kleine Tellerlift am Tiefenbachgletscher blieb im Betrieb und Martin entschied sich für eine Programmumstellung. Am besagten Lift vermittelte bzw. frischte er das Wissen über Pflug, Pflugbogen und dem Übergang ins parallele Fahren auf. Der Lift, der uns in rasender Geschwindigkeit 68 Höhenmeter überwinden ließ, wurde intensiv ausgenutzt und erst als Sicht, Wind und Schneefall keinen weiteren Pflugbogen zuließen, wurde abgebrochen.
Abends gab es ein gemütliches gemeinsames Essen und eine theoretische Unterweisung durch Martin mit dem Zeigen von DSV-Videos und der Vorstellung von Lehrmaterial in der Stube.
Der Experte fährt in jedem Gelände sicher und kontrolliert! Unter diesem Motto stand der dritte Skitag, wo es am Rettenbach-Gletscher durch einen mit Kniekippern abgesteckten Kurs ging. Ziel war das „gebundene“ Fahren, wobei sich verschiedene Radien abwechseln. Unter extremen Einsatz kam es zu spektakulären Stürzen unserer „Rennfahrer“.
Abends aßen wir mit gefühlt 100 Kindern und Jugendherbergs-Feeling Pommes mit Schnitzel. Besonders erwähnenswert ist noch der Schokoladen-Bananenmus-Nachtisch, der es einigen besonders angetan hatte!
Der Sonntag war unser letzter Skitag. Wie schon am Freitag machte uns der Wind einen Strich durch die Rechnung. Trotz schönem Wetter, war der Wind zu stark für den Liftbetrieb an den Gletschern. Allerdings war das Gigijoch offen und wir konnten dort fahren.

Nach einem Schnellmittagsstopp in der Thaja-Hütte ging es dann zurück zu den Autos und nach kurzem Umzieh-Stopp am Hotel um 2 Uhr wieder auf den Weg nach Hause.

Nach diesen 4 kurzweiligen Skitagen bei super Wetter und mit einer sehr netten Truppe kann ich nur sagen, dass „Einfahren“ auch Touristen viel Spaß macht!“
Marc Saure

Januarfahrt

Die Januartrainingsfahrt 2017 führte die engagierten Skifahrerinnen und Skifahrer des Clubs diesmal erstmalig nach Schladming, das Herz der Dachsteinregion. Unsere Basisstation war das Familienhotel Druschhof, etwas außerhalb vom Zentrum, dafür aber mit direktem Skibusshuttle nach Schladming City.
16 erwartungsvolle und pistenhungrige Skifreaks (Alter spielt bei diesen Fahrten des Clubs, wie ich als Spontanwiedereinsteigerin nach mehr als 30 Jahren Clubabstinenz erlebt habe, überhaupt keine Rolle! Anmerkung der Verfasserin) machten sich dann am frühen Morgen- gefühlt unmittelbar nach dem Wecken - auf in die steirische Bergwelt, die uns ganz viel zu bieten hatte, vor alle traumhafte Pistenverhältnisse und Sonnenschein non stopp. Die Temperaturen auf den Bergen waren stets wesentlich höher als im Tal. Morgens starteten wir bei zweistelligen Minustemperaturen, um dann auf den Gipfeln bei Werten um null Grad unserer Leidenschaft zu frönen. „Wenn Engel reisen!“ Sechs Tage Kaiserwetter waren uns beschert, sicherlich auch deshalb, weil wir unsere Teller immer (na ja, fast immer) leergeputzt hatten; denn Familie Rettenbacher tischte delikate Sachen, das Fleisch sogar z. T. vom eigenen Biobauernhof, auf. Wenngleich wir zwischenzeitlich das Rotweindeputat im Keller arg dezimiert hatten, blieb die Stimmung doch stets auf hohem Niveau.
Ulli und Michael führten unsere Gruppen abwech-

„Ulli und Michael führten unsere Gruppen abwechselnd mit viel Know How und einfühlsamen Trainingseinheiten“

selnd mit viel Know How und einfühlsamen Trainingseinheiten (im Alter lässt man sich schließlich nicht mehr gerne so viel sagen) nicht nur an unsere Grenzen, sondern auch durch die weiße Bergwelt von Hochwurzen, Hauser Kaibling und Reiteralm. (bitte Foto einfügen) Wir kehrten in den urigsten Hütten des Gebietes ein: denn auch wir mussten schließlich zwischendurch mal kurz durchschnaufen und feste und flüssige Nahrung zu uns nehmen oder etwas ablassen. Zum späten Nachmittag durfte auch der obligatorische Einkehrschwung mit einem Schnapserl (gab`s auch zwischendurch schon mal bei spektakulären Stürzen oder ohne direkten Anlass) oder ähnlichem nicht fehlen. (Foto)
Die Krönung der Sportwoche war neben dem fantastischen legendären Bergfest auf der Steireralm-Hütte (bitte Foto Platte einfügen) sicherlich auch die Atmosphäre beim FIS-Nachtslalom der Herren. Ganz Schladming stand Kopf und verwandelte sich in eine Arena mit Zieleinlauf im Ortszentrum. (bitte Foto einfügen) Einige Irritationen beim Skibusverkehr nahmen wir dafür gerne in Kauf.

Fazit einer Traumwoche:

Hierher könnte man durchaus ein zweites Mal fahren, allerdings nur mit den gleichen Wetter-und Schneebedingungen und einem Sieg für Felix Neureuther.

Marliese Rath

Wolkenstein

Endlich wieder in Wolkenstein angekommen...
März 2017

Endlich wieder in Wolkenstein angekommen… Das sagten sich 17 Skifahrer, deren Altersdurchschnitt naturgemäß wieder höher lag, er betrug immerhin über 60 Jahre.
Entsprechend lautete das Motto der Woche: Altern in der Gruppe. Das äußerte sich darin, dass sich einige Teilnehmer Merkzettel am Frühstückstisch machen mussten, um die Essensbestellung für den Abend zu notieren. Eigentlich auch egal, denn die tatsächlichen Gerichte auf der Speisekarte entsprachen nicht immer der Wirklichkeit. Zum Glück kam dies nicht jeden Abend vor. Es führte jedoch bei manchen zu Irritationen und zog längere Diskussionen nach sich. Aber insgesamt wurden wir mit dem Essen verwöhnt und wir genossen das 3-Gänge Menue und die reichhaltigen Vorspeisen.

Kommen wir wieder auf das Motto zurück… Skifahrerisch traf das keinesfalls zu. Man hatte den Eindruck, das Alter spielt keine Rolle. Voller Power und mit viel Technik imponierten unsere Ski-Guides.
Die Aufteilung in drei Gruppen war wie immer problemlos. Es fuhren die Denker und Genießer in der Philosophen-Gruppe. In der zweiten Gruppe fanden sich die Raser, wobei es zwischen kontrollierten und unkontrollierten Fahrern zu unterscheiden galt. Zum Glück schlug sich das in keiner Unfallstatistik nieder. Die dritte Gruppe bestand lediglich aus drei Fahrern und setzte sich aus Mani Sch, Mani V. und Clemens H. zusammen. Gesehen hat man sie auf der Piste so gut wie nie, so schnell sind sie gefahren. Aber der Name war jedem bekannt, nämlich MaMaCle.

Die Schneeverhältnisse waren bei frühlingshaften Temperaturen gewöhnungsbedürftig und forderten uns heraus. Aber es war schließlich eine Trainingsfahrt. Der weiche Schnee und die „Müllberge“ sowie die teilweise schlechte Sicht zwangen uns sogar, einmal auf die Fahrt zur Panoramahütte zu verzichten und mit der Gondel herunterzufahren. Ungewöhnlich war dies, jedoch vernünftig. Aber nichts desto trotz haben die Fahrten bei blauem Himmel Anfang und Ende der Woche auf glatten Pisten richtig Spaß gemacht.

Traditionell wurde am Mittwoch das Bergfest auf der Troier-Hütte gefeiert. Bruno, der Gastwirt, hatte wieder reichhaltige, sehr leckere Speck- und Käseplatten serviert. Dazu gab es wie immer einen guten Rotwein. Das gemütliche Beisammensein ist jedes Mal ein Höhepunkt der Woche.
Essen war ein zentrales Thema. Nicht nur im Hotel oder beim Bergfest, sondern auch der nachmittägliche Einkehrschwung auf der Rodella-Hütte gehörte, nachdem die Ersten den Kaiserschmarrn genossen hatten, zum festen Ritual. Dazu einen Pflaumenlikör und die Stimmung stieg.

Kaum hatten wir uns an alles gewöhnt, mussten wir wieder Abschied nehmen. Es bleibt ein gutes und positives Gefühl. Die Erholung und die Eindrücke der Berglandschaft bleiben noch lange im Kopf erhalten. Vielleicht hängen wir ja noch ein Jahr Wolkenstein dran, denn wir wollen ja, wie gesagt, in der Gruppe altern.

Ulla Halstenbach

HAAS
Heizung . Sanitär . Solar

ALBERT HAAS KG
Dörpfeldstraße 30
42929 Wermelskirchen

Telefon: 02196 2773
Fax: 02196 95780

E-Mail: info@haas-kg.de
Web: www.haas-kg.de

Sichern Sie sich attraktive Fördergelder!
Für eine neue Heizung, eine Solaranlage oder für ein neues Badezimmer.
Wie das geht – wir beraten Sie gerne!

Wärme zum Leben - Bäder zum Träumen

Under the bridge im Pitztal

Er-Sie-Es Osterfahrt nach St.Leonard im Pitztal in der Pension Haid

Wie bitte? Nicht nach Italien. Nö! Ostern ist ja soooo spät, dass wir auf jeden Fall die Schneesicherheit eines Gletschers bevorzugten. Das hatten wir dann im Pitztal.
Und kaum angekommen, war schon nicht mehr klar, ob dies eine Skifahrt werden würde, denn im wunderschönen Bergpanorama an einem traumhaften Bergbach gelegen fanden wir unsere Unterkunft, die Pension Haid, bei strahlendem Sonnenschein vor, so dass die Kinder sofort auf Erkundungstour aufbrachen. Das elterliche Begleitpersonal schaffte sich derweil ein lauschiges Plätzchen auf, um und auch unter der Brücke über „unseren" Bergbach. „Unter der Brücke?", mag sich der aufmerksame Leser nun fragen. Ja, unter der Brücke – nicht aber, weil die Zimmer oder gar die Betten so unerträglich gewesen wären. Unter der Brücke vor allem aus logistischer Sicht, denn die flugs organisierten Getränke mussten schließlich gekühlt werden. Auch wurde so die Wiederbeschaffung des kühlen Genusses zur Kletter- und Rutschpartie – Sport am Rande oder Randsportart?!
Aber jetzt wie immer zum Wesentlichen – das Skifahren. Nach Verteilung der Zimmer und eines ersten Beschnupperungsabends, machten wir uns am Sonntag auf zur Pitztaler Schrägbahn zum Gletscher. Das Schrägbahnenfahren war zugegebener Maßen nicht jedermanns bzw. –fraus Sache. Insbesondere das Anstehen schien schier endlos zu dauern. Wenn da nicht Lukes „Jugend musiziert"-Abteilung gewesen wäre, die dank Smartphone und Bluetooth Lautsprechern jede Warterei zum Event machten (ersparte auch das Aufwärmen – warmtanzen macht ja auch viel mehr Spaß). Auf dem Gletscher wurden wir von super Schnee, perfekt präparierten Pisten und strahlendem Sonnenschein erwartet. „Autobahnen", Steilhänge und Funpark erfüllten so ziemlich jede Erwartung ans Carven. Gletscherabbruchkanten und Aussicht durch gläserne Begrenzungen auf der Panoramahütte rundeten das Bild ab und machten dann sogar die kleinste Pause zum Erlebnis - egal ob wir in der Espresso oder Latte Macchiato Gruppe unterwegs waren.
Auch unsere Abstecher zum Skigebiet am Riffelsee (zum Glück mit einer Gondel), waren gut geplant und insbesondere am Familien- und Renntag mehr als kurzweilig. Unsere Übungsleiterinnen und –leiter warfen sich ins Zeug (und auch in den Schnee), um allen ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten. Hier muss sich der Autor kurz selber loben: unfallgefährliche Felsspalten mitten auf der Piste wurden fachmännisch mit Begrenzungspfosten gesichert – so, musste `mal erwähnt werden.

Die Rückfahrten waren dann doch eher durch müde Teilnehmerinnen und Teilnehmer geprägt – Ski fahren ist halt Sport! Nur die „Jugend musiziert" – Abteilung trotze der Müdigkeit und war auch bei Musikwünschen der fortgeschrittenen Generation bereit diesen nachzukommen. Doch was, wenn die DJs mal verloren gingen (meist unter dem Schirm an der Talstation, zwecks Repertoirerweiterung)? Na, dann wurde Opa Mannis Lieblings-Skifahr-Lied vom Nachwuchschor angestimmt – ihr wisst schon; das mit der Sch…! Und unzählige Strophen wurden noch hinzugedichtet. Die Fahrtenleitung hat sogar ein Tondokument (Danke Julia H. und Hannah D.). Aber die letzte Strophe, gekonnt als Solo von Emil D. vorgetragen, entlockte dann auch dem müdesten Schneesportler ein Lachen. Ein „Verlängerter" mit Schlagobers, ein Stück Apfelstrudel oder ein Eis im Cafe am Eck, weckten dann die Lebensgeister am Nachmittag endgültig – nicht zu vergessen der tägliche Treff „under the bridge" – die Vorräte mussten schließlich beseitigt werden. Und wem das denn nicht genug war, der konnten sich am Nachmittag mit unseren Jüngsten im nahgelegenen Ziegenstall beim Füttern, Streicheln und Ausmisten der Ställe die Zeit vertreiben (Markus Hey.: „ verdaddeln"). Aprospros Markus … gleich dreimal waren diese zu Beginn vertreten … wer soll sich das denn

OSTERFAHRT

merken. Und zwei hatten dann auch noch Geburtstag … zwei??? Nein, das Kälbchen, was am Hof in unmittelbarer Nähe zur Pension geboren wurde, bekam natürlich auch den schönen Namen Markus - wenn man schon mal am gleichen Tag Geburtstag hat. Bleibt anzumerken, dass unsere Kinder alsbald den unverkennbaren Duft von frischer Ziege auch mit in die Zimmer brachten – mhhh, lecker. Auch die Expedition ins Tierreich und die archäologische Ausgrabung unter Leitung von Prof. Linus war sehr erfolgreich –ein ganzer Tisch voll Knochen – mhhh, lecker 2.0. Und abends dann noch in absolut ruhiger und konzentrierter Atmosphäre ein kleines Werwolfspiel – es geht doch nichts über Traditionen. Tradition? Klaro! Auch unser Schaf Luise war wieder mit von der Partie und ehrte die Rennläuferinnen und Rennläufer – sogar Markus R. (el presidente de ski-club-wermelskirchen) bekam eine Medaille – Glückwunsch. Und im Hintergrund flog unermüdlich die fleischgewordenen Unterhaltungsmaschine – der Super-Luke (Anmerk. Der Redaktion: Luke soll auch im Supermannumhang geschlafen haben)!
Der heimliche Star in diesem Jahr war aber nicht Super-Luke, Luise oder gar el presidente. Nein! Der Star war ein Wesen namens Püppi. Im Gepäck den Personalcoach (Papa Christian) wuselte der Wirbelwind von früh bis spät um die Beine und Skier unsere Skiclub – Freundinnen und Freunde. Und wurde so zum Maskotchen unserer Fahrt. Nächstes Jahr dann auf den Brettern, oder?

Und die letzte Tradition: Aber auch die tollste Osterfahrt geht irgendwann zu Ende. Ich denke im Namen aller Teilnehmer sprechen zu dürfen: es war wieder einmal unvergesslich und großartig. Danke an die Übungsleiterinnen und –leiter für ihr Engagement und Kreativität.
Hoffentlich sehen wir uns nächste Ostern diesmal wieder zurück zum Passo San Pellegrino - Skifahren mit Freunden!!!

P.S. bitte liebe Herren – denkt nächstes Jahr an einen wunderschönen, möglichst vielfarbigen Pullover vorzugsweise aus der ersten Hälfte der 1980-iger Jahre … Tardition. Ich erkläre es den Unwissenden gerne ;-)

Erlebnis Skitour

Winterbetrieb in Alpenvereinshütten: Wie hat man sich das vorzustellen? Wie sind die Bedingungen? Gipfel im Winter erklimmen: wie kann das gehen? Theoretisch alles nachzulesen, auf bunten Bildern im Internet und in einschlägigen Zeitschriften anzugucken. Schwierig? Keine Ahnung. Kann ich das? Keine Ahnung. Traue ich mir das zu? Keine Ahnung….
So oder so ähnlich waren die Vorbehalte, die inneren und die der von der besorgten Umwelt herangetragenen an die Teilnehmerinnen der Skitour des Ski- Clubs. Die, die deutlicher als wir „jenseits der Mitte des Lebens“ stehen, werden uns insgeheim

„Winterwonderland einmal anders – Erlebnis Skitour 2017“

belächeln, waren doch diese Art des Wintersports in den 50igern und frühen 60igern gang und gäbe und manches Mal hatten wir in geselliger Laune einschlägigen Erzählungen gelauscht. Spätestens seit der Einführung des Kunstschnees, komfortablen Ausbaus der Liftanlagen und immer weniger Schneefall hat man nur noch selten reinen Naturschnee in allen Höhenlagen unter den Brettern. Die unpräparierten Buckelpisten aus den 70ernund 80ern sind in den Skigebieten unter den Ketten der Pistenraupen verschwunden. Will damit nur sagen, dass das Element „Naturschnee“ ein eher unbekanntes geworden ist und die genannten Zweifel ja auch ihre Berechtigung haben. So begab es sich also, dass 4 experimentierfreudige Frauen sich in die Pflege des Bergführers Alex begaben, um sich dieser „ Unbekannten“ mal zu nähern. Was dann

kam, ist schnell erzählt: wir entdeckten eine neue Sportart. Wir kamen an Grenzen. Wir hatten Tränen der Begeisterung, der Erleichterung, des Glücks in den Augen und möchten das wiederholen.
Vom Pitztal aus – nach 2 Tagen Materialgewöhnung (vor allem, an welchen Stellen mit welchem Pflaster Blasenprävention in Leihschuhen betrieben werden muss) und Erlernen der Grundfertigkeiten der Partnerrettung (Umgang mit „Pieps“, Schaufel und Sonde) - ging es mit Tourenrucksack raus aus dem Skigebiet über das Mitterbergjoch in die Ötztaler Gletscherwelt Richtung Vernagt Hütte. Das Wetter spielte nicht wirklich mit, da aber jeder mit sich, seinem Körper, Geist und Material beschäftigt war, war es eigentlich egal. Die Ankunft auf der Hütte ließ ein erstes Hochgefühl entstehen. An den nächsten beiden Tagen eroberten wir den Hochvernagt (3550m) und den Fluchtkogel (3500m)im Nebel. Und Nebel meint Nebel. Vielleicht war das auch besser so. Grandiose Ausblicke lenkten nicht ab, andere Menschen hörte man, bevor man sie sah und das Gipfelkreuz des Fluchtkogels tauchte wirklich überraschend vor uns aus dem milchigen Nichts auf.
Nach den beiden Tagestouren ging es dann mit aller Ausrüstung zurück, dieses Mal über das Taschachjöchl und durchs Taschachtal bis ins Pitztal. Schmeckte das Radler auf der letzten Hütte vielleicht gut! Diesen letzten Tourentag erlebten wir bei bestem Wetter und wurden für die Nebeltage entschädigt.
Alles in allem eine tolle Erfahrung, Wintersport und Naturerlebnis von einer anderen Seite kennengelernt zu haben.

Ski-Camp

Drei, zwei, eins – ab ins Ski-Camp für Kinder von 9 - 16 Jahren in den Herbstferien

Unsere Herbst-Trainingsfahrt erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit, besonders bei ambitionierten Skiläufern von 9 – 14 Jahren, aber auch Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren in Begleitung eines Elternteils sind Willkommen, wenn sie mit den Wintersportgeräten bereits umgehen können!
Das Ganzjahresskigebiet am Pitztal-Gletscher bietet uns optimale Bedingungen mit schneesicheren Pisten von 1.740 - 3.440 m. Ambitionierte Pistenracer wie auch Kids, die erst ihren zweiten Skiurlaub vor sich haben, sind bei uns gut aufgehoben. „Blutige“ Anfänger können nur nach Rücksprache teilnehmen.
Mit ausgebildeten Instruktoren und C-Trainern begleiten wir euch durch den Skitag. Mittags geht’s gemeinsam in die verdiente Pause und am Nachmittag starten wir noch mal mit Volldampf auf der Piste durch. Wer’s besonders sportlich mag, kann beim Riesenslalom- und Slalom-Training der Renngruppe hereinschnuppern. Und wenn die Lifte stehen, ist bei uns noch lange nicht Schluss: mit einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm vergeht die Woche wie im Flug.

Unsere Unterkunft:
Wir wohnen in gut ausgestatteten Doppel- und Mehrbettzimmern im Gasthof Sonnalm und Nebenhaus in St. Leonhard im Pitztal. Natürlich kommt bei einer Sport-Freizeit die kulinarische Versorgung nicht zu kurz: ein Sportler-Frühstücksbuffet sorgt für einen gesunden, guten Start in den Skitag, abends werden wir mit einem reichlichen Abendmenü bestens versorgt.

Reisedetails

Fahrtennummer:
17/18-1

Zeit:
21.10. bis 28.10.2017

Teilnehmer:
Kinder und Jugendliche von 9 - 14 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft:
Gasthof Sonnalm und ggf. Nebenhäuser Marlies & Alois Beisteiner, Nr. 84
6481 Plangeroß /St. Leonhard/ Pitztal

Anreise:
privat, Mitfahrgelegenheiten werden nach Absprache vermitttelt

Abfahrt-/Ankunftdetails:
werden noch bekannt gegeben

Preis:
Kinder bis 6,99 Jahre
366,00 €
Kinder Jg. 2010 - 2001
510,00 €
Jugendl. ab Jahrg. 2000
685,00 €

Leistungen:
6-Tage-Skipass, Unterbringung in Mehrbettzimmern, Halbpension, skiläuferische Betreuung sowie Ski-Renntraining in Kooperation mit dem SC Bayer Leverkusen, Videoanalyse, Einführung in die Skipflege, Sport- und Freizeitangebote am Nachmittag.

Reiseleitung/Info:
Ulf Ramspott,
Tel. (0 21 96) 9 55 09
E-Mail: ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de
Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Herbstfahrt“ und Anzahlung von 100,00 €.
Weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise
Mindestteilnehmerzahl:
30 Personen.
Sollte die Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann sich der Reisepreis erhöhen.

Anmeldeschluss:
30.09.2017

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Saison-Opening

Einfahrwochenende 2017

Unser diesjähriges Einfahrwochenende oder neu-englisch „Saison-Opening“ führt uns wieder einmal nach Sölden. Wir freuen uns, dass unser Landesausbilder Martin sich wieder bereit erklärt hat, mit uns eine vereinsinterne Fortbildung zu fahren. Er wird uns die neuesten Trends und Techniken näher bringen, damit wir optimal vorbereitet in die Saison starten.
Das Skigebiet Sölden bietet ein breites Spektrum bis über 3.000 Meter Seehöhe. Bergrestaurants mit spektakulären Ausblicken bereichern den Skitag (www.soelden.com).

Unsere Unterkunft:
2 Almhütten (ohne Küchenbenützung) mit zwei bzw. drei Doppelzimmern , TV, je Hütte zwei Badezimmer mit Föhn und zwei getrennte WCs. Die Halbpension beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und am Abend wird ein mehrgängiges Menü serviert. Die Tiroler Stube mit Kachelofen ist der perfekte Ort für ein gemütliches Beisammensein am Abend.

Reisedetails

Fahrtennummer:
17/18 -2

Zeit:
16. - 19.11.2017

Teilnehmer:
Übungsleiter und fortgeschrittene Skifahrer ab 18 Jahre, begrenzte Teilnehmerzahl

Unterkunft:
Almdorf Waldesruh,
Infangstr. 2, A-6450 Sölden
Anreise: private Anreise
Preis: : pro Person im DZ im Almdorf 370,00 € /3 Nächte,
Skipass: 4 Tage 184,00 €

Leistungen:
Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, TV, Tel., 1x ÜF, 3 x HP, 3 Tage Techniktraining, Video-/ Photoanalyse.

Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Reiseleitung/ Info:
Stefan Burger,
Telefon (0 21 96) 97 25 40,
stefan.burger
@skiclub-wermelskirchen.de

Anmeldung:
Schriftlich unter dem Kennwort „Einfahrwochenende“ bei gleichzeitiger Anzahlung von 150,- €
Anzahlung und weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise.

Anmeldeschluss:
30. 9. 2017
Mindestteilnehmerzahl:
10 Personen

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Schladming 2.0

Skifahren satt: Schladming 2.0

Die Januarfahrt 2018 führt uns erneut nach Schladming am Dachstein. Das Skigebiet hielt, was es versprach: Skifahren satt unter besten Bedingungen.
Daher gibt es Schladming 2.0!
Aktivitäten neben der Piste sind auch ohne Ski möglich.Weltcupatmosphäre inclusive, denn am 23.1.18 findet das Nightrace statt. Die Skiregion Schladming-Dachstein (www.schladming-dachstein.at) bietet uns insgesamt 230 km bestens präparierte Pisten in allen Schwierigkeitsgraden sowie 85 Seil- und Sesselbahnen.

Von einem Berg zum anderen – die „Schladminger 4-Berge-Skischaukel“ mit den Skibergen Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm macht dies ohne Unterbrechung möglich. Dazu 220 Kilometer an Langlauf-Loipen in der Region lassen das Skifahrer-Herz höher schlagen.
Unsere Unterkunft:
Das Hotel Druschhof liegt günstig: mit dem vor dem Hotel haltenden Skibus gelangt man in wenigen Minuten zur Talstation der Planai Gondelbahn und damit mitten ins Vergnügen. Das familiengeführte Hotel bietet neben wunderbaren Möglichkeiten zur Entspannung im Wellnessbereich ein köstliches Frühstücksbuffet und beim abendlichen 4- Gang-Wahlmenü Produkte aus der eigenen Landwirtschaft und Jagd.

Reisedetails

Fahrtennummer:
17/18-3

Zeit:
20.01. bis 27.01.2018

Zielgruppe:
Erwachsene jeden Alters, auch Einzelreisende willkommen, keine Anfängerbetreuung

Unterkunft:
Hotel Druschhof
Fam. Rettenbacher
Untere Klausstraße 12
A- 8970 Schladming,
www.druschhof.at

Anreise:
Privat-Anreise,
Ankunft am 20.01.18
bis 18:00 Uhr

Preis:
im DZ einschl. Skipass :
799,00 €
EZ Zuschlag pro Person/Tag
+6,00€
Es sind nur begrenzte EZ vorhanden!
Reisepreis im DZ ohne Skipass
auf Anfrage Leistungen: Frühstückbuffet mit allem was das Herz begehrt, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, verschiedene Saunen und Ruhezonen zum Aufwärmen und Entspannen, Bergfest, Hüttengemütlichkeit und Geselligkeit, skiläuferische Betreuung in unterschiedlichen Leistungsgruppen. Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information:
Ulrike Neise,
Mobil: 01 71/9 50 00 60
E-Mail: ulli.neise@t-online.de
Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 17/18-3 Schladming“, nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 250,- € pro Person auf das u.a. Fahrtenkonto. Der restliche Reisepreis ist 14 Tage vor Reisebeginn ebenfalls auf das Fahrtenkonto zu überweisen. Mindestteilnehmerzahl 16 Personen. Sollte die Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, mögliche Erhöhung des Preises um ca. 60,- €.

Anmeldeschluss:
15.10.2017
Bei Stornierungen nach dem Anmeldeschluss fallen ggfs. Stornokosten entsprechend des österreichischen Hotel- und Gaststättenverbandes an

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Wolkenstein

Dolce vita und Pistenspaß in Wolkenstein/ Dolomiti Superski!

In diesem Jahr wieder:
Sellaronda und Dolce vita!
Wir genießen ein traumhaftes, nicht enden wollendes Skigebiet mit neuer Erweiterung gen Fassatal mit einem atemberaubenden Panorama und tief verschneiten, urigen Hütten am Fuße schroffer Bergketten.
Das Skigebiet:
Der Dolomiti Superskipass bietet uns 12 Skigenuss-Regionen der Extraklasse mit mehr als 460 Skiliften und über 1.200 Pistenkilometern - die „Sellaronda“, der Klassiker der Skisafaris rund um das Sellamassiv, inklusive.
Natur pur soweit das Auge reicht! Egal, ob sanfte Südhänge oder steile FIS-Strecken wie in Arabba oder der weltberühmten Sasslong-Piste mit ihren Kamel-buckeln in St. Christina. Bei dieser Trainingsfahrt kommen sowohl Genuss-Skifahrer wie ambitionierte, sportlich orientierte Skiläufer voll auf ihre Kosten.

Unsere Unterkunft:
Seit Jahren sind wir zu Gast im 3-Sterne-Hotel Corona (www.hotel-corona.it) in Wolkenstein, das unmittelbar an den Pisten und Liftanlagen liegt und uns so den Einstieg in das traumhafte Skigebiet „Dolomiti Superski“ quasi vor der Haustüre ermöglicht. Das stilvoll renovierte Hotel bietet Südtiroler Wohlfühl-Atmosphäre mit gediegen ausgestatteten Doppelzimmern und Aufenthaltsräumen. Nach dem Skilauf locken Bar sowie Wellnessbereich mit Sauna und Whirlpool zum Relaxen. Ein leckeres Frühstücksbuffet am Morgen und heimische Weine sowie Südtiroler „Schmankerl“ verwöhnen uns beim 4-Gänge-Abendmenü nach einem herrlichen Skitag - eben „dolce vita“ …

Reisedetails

Fahrtennummer:
17/18-4

Zeit:
17.3. bis 24.3.2018

Zielgruppe:
Erwachsene jeden Alters, keine Anfängerbetreuung!

Unterkunft:
Hotel Corona,
Wolkenstein, Italien
Skigebiet: Dolomiti-Superski, Sella-Ronda, Lagazuoi, Marmolata, Seiser Alm, Abfahrt mit Skiern meistens bis zum Hotel möglich.

Anreise:
Private Anreise, Ankunft am 17.3.2018, bis 18.00 Uhr

Preis:
Reisepreis incl. Skipass 859,00 €; Senioren, (geb. vor 30.11.1952) erhalten Ermäßigung von 23 €, Einzelzimmerzuschlag 18,00 €/ Nacht
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl

Leistungen:
Halbpension, Zimmer mit Dusche/Bad und WC, Farb-TV, Safe, Telefon, teilweise Balkon, Sauna, Frühstücksbuffet, 4-Gang Wahlmenü am Abend, Skiläuferische Betreuung. Das aktuelle Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information:
Michael Lindenmann,
Tel. (0 21 91) 5 04 96,
E-Mail: michael.lindenmann @skiclub-wermelskirchen.de
Anmeldung: Schriftlich unter dem Kennwort „Wolkenstein 17/18-4“ bei gleichzeitiger Anzahlung von 300 €/Person auf u.a. Fahrtenkonto.

Anmeldeschluss:
15.12.2017
Weitere Zahlungsmodalitäten siehe Reisehinweise.

Mindestteilnehmerzahl:
20 Personen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl entstehen zusätzliche Kosten.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Osterfamilienfahrt

Hier sind die Kinder König – Osterfamilienfahrt zum Passo Pellegrino

Das malerische Skigebiet „Tre Valli“ umfasst die Skiressorts Val di Fassa, Passo San Pellegrino und Alpe Lusia und bietet für Familien ein ideales und besonders schneesicheres Skigebiet. Hier fndet vom ambitionierten Carver bis zum Mini-Pistenfitzer, der gerade seine ersten Spuren in den Schnee zieht, jeder die perfekte Piste. Insgesamt bieten 100 km Pisten sowie 60 km Langlaufpisten unbeschwertes Skivergnügen.

Das sehr schneesichere Skigebiet „Tre Valli“ liegt „direkt vor der Türe“, nur wenige Gehminuten von unserer Unterkunft. Bei entsprechender Schneelage können fortgeschrittene Skifahrer fast bis zum Hoteleingang abfahren. Gegen Aufpreis kann der Dolomiti-Superskipass erworben werden.

Unsere Unterkunft:

Wir wohnen im 3-Sterne-Hotel „Cristallo“ in unmittelbarer Nähe zum Skigebiet. Die Hotelküche verwöhnt uns mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, Gemüse- und Salatbuffet, sowie der Auswahl zwischen drei Vorspeisen, drei Hauptspeisen und fünf Desserts. Begrüßungscocktail am Samstag. Nach dem Skilauf können wir uns im Wellness-Center „Egocenter“ von einem erlebnisreichen Skitag erholen und relaxen. Für Kinder bis 13 Jahre ist der Zugang von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Begleitung eines Erwachsenen möglich.

Das Hotel bietet einen Abend mit „Live Musik“, einen Miniclub mit erfahrenem Personal (außer Samstag) sowie Après-Ski mit Glühweinausschank.

Reisedetails

Fahrtennummer:
17/18-5

Zeit:
24.03.-31.03.2018
Zielgruppe:
Familien mit Kindern jeden Alters, Erwachsene

Unterkunft:
Hotel Cristallo***,
Passo San Pellegrino
38035 Moena (TN) / Italien
www.hotel-cristallo.com

Anreise:
Privat-Anreise, Ankunft am 24.03.2018 bis 18:00 Uhr

Preis:
Erwachsene:
725 €
Kinder 13 bis 15,99 Jahre
630 €
Kinder 9 bis 12,99 Jahre
570 €
Kinder 3 bis 8,99 Jahre
420 €
Kinder bis 2,99 Jahre
ohne skiläuferische Betreuung
25 €

Die Zimmer werden unabhängig von der tatsächlichen Belegung mit 2 Erwachsenen berechnet. Kinderpreise bei Unterbringung im Zimmer der Eltern. Leistungen:

Information:
Marei Diedrichs
Telefon (0 21 91) 4 61 79 47
E-Mail: marei75@gmx.li

Anmeldung:
Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 17/18-5 Oster-Family-Fahrt“. Nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € pro Person.
Anmeldeschluss:
03.01.2018

Reisehinweise:
Mindestteilnehmerzahl 40 Personen.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Jugend-Osterfahrt

Sonne - Freunde - Pistenspaß: Jugend-Osterfahrt ab 16+

Ihr wollt die Osterferien gemeinsam mit euren Freunden im Schnee verbringen, neue Freunde kennenlernen und so richtig Spaß haben?
Dann seit ihr richtig bei unserer Jugend-Osterfahrt 16+!
Wir fahren in das schneesichere „Tre Valli“ mit den Skiressorts Val di Fassa, Passo San Pellegrino und Alpe Lusia. Wir wohnen in der Residence Rododendro auf 1.900 m Höhe und nur ca. 200 m von den ersten Liften entfernt. Die Appartments sind einfach, aber zweckmäßig und gemütlich eingerichtet.
Nach dem Skifahren geht‘s zum Relaxen und Chillen auf die Sonnenterrasse oder in den hoteleigenen kleinen Wellnessbereich mit Swimmingpool und Sauna.
Freut euch auf tolle Leute, Firn und entspanntes Osterskifahren. Coole Aktionen, wie „Freeriden“ und Fun Park, kommen natürlich auch nicht zu kurz. Unsere ausgebildeten Übungsleiter zeigen euch das Skigebiet, die besten Abfahrten und verfeinern eure Technik. Wir freuen uns auf eine „abgefahrene“ Zeit mit euch!

Reisedetails

Fahrtennummer:
17/18-6

Zeit:
24.03.-31.03.2018

Zielgruppe:
Jugendliche und junge Erwachsene, Alter 16+, Anfängerunterricht nach Absprache möglich!

Unterkunft:
Residence Rododendro
Passo San Pellegrino
38035 Moena (TN) / Italien

Anreise:
Privat-Anreise, Ankunft am 24.03.2018 bis 18:00 Uhr
Wir vermitteln Fahrgemeinschaften. Bei ausreichender Teilnehmerzahl wird evtl. ein Reisebus gemietet

Preis:
auf Anfrage beim Fahrtenleiter

Leistungen:
Übernachtung im Appartment, skiläuferische Betreuung.
Das Trainingsprogramm ist beim Fahrtenleiter einzusehen.

Information/Fahrtenleitung:
Luke Zollenkopf
Telefon (0 21 96) 88 29 545 oder
Mobil 0157 - 65 45 795
E-Mail: luke.zollenkopf@web.de

Anmeldung:
Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 17/18 - 6 Jugend-Osterfahrt“
Nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,- € pro Person auf das Fahrtenkonto.

Anmeldeschluss:
31.12.2017

Reisehinweise:
Mindestteilnehmerzahl 20 Personen,begrenzte Teilnehmerzahl

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Skitourengehen

Ausbildungstage Skitourengehen in Österreich die Zweite

Ski und Natur einmal weitab vom Skizirkus erleben, auf urigen Hütten im Winter übernachten, den Sonnenaufgang in den Bergen erleben…welcher Skifahrer hätte davon nicht schon einmal geträumt?

Nach erfolgreicher Premiere 2017 (siehe Bericht) bieten wir eine Neuauflage und Chance für die, die (noch) nicht dabei sein konnten!

Im April 2018 gibt es die Gelegenheit, es in kleiner Gruppe einmal auszuprobieren.
Wir bieten eine 4tägige Ausbildung mit dem Bergführer Alex Wiesenegg der Bergführerstelle Vent im Ötztal, der den Umgang mit Tourenski schult und uns dort abholt, wo die Piste zu Ende ist.
Neben der unbändigen Neugierde auf dieses kleine Abenteuer sind natürlich eine solide Skitechnik in allen Schwierigkeitsgraden der Piste und bei allen Schneearten Voraussetzung. Ebenso sollte eine gute Grundkondition vorhanden sein und die Bereitschaft, schwitzen zu wollen. :-)
Als Standort für Tagestouren wählt unser Bergführer kurzfristig je nach Schneebedingungen vor Ort ein Hotel/ Hütte in einem Tourengebiet aus.

Reisedetails

Fahrtennummer:
17/18-7

Zeit:
15.4.- 21.4. 2018

Zielgruppe:
Erwachsene mit guten bis sehr guten skitechnischen Fertigkeiten und guter Kondition

Unterkunft:
wird noch festgelegt
Anreise:
Privatanreise, Ankunft am 15.04.2018 bis 18.00 Uhr

Preis:
Abgerechnet wird vor Ort nach tatsächlich angefallenen Kosten Kalkulationsgrundlage: ca 220€ pP/Tag für Unterkunft/ HP, Lehrgang und hochwertigem Leihmaterial (Schuhe, Ski, Felle, Lawinenrucksack, Schaufel, Pieps etc.) exklusive evtl. anfallende Liftgebühren und Getränke

Informationen/Fahrtenleitung:
Ulrike Neise
Mobil: 01 71/9 50 00 60
E-Mail: ulli.neise@t-online.de

Anmeldung:
Schriftlich unter dem Kennwort „Reise Nr. 17/18-7 Skitour“, nur gültig bei gleichzeitiger Anzahlung von 300,00 € pro Person auf das u.a. Fahrtenkonto.
Anmeldeschluss:
14. Januar 2018
Mindestteilnehmerzahl:
4 Personen, max. 5 Personen (Eingang der schriftlichen Anmeldung entscheidet). Bei Bedarf wird es eine Warteliste geben und ab 8 Anmeldungen eine zweite Gruppe gebildet.

Bankverbindung:
Volksbank Remscheid-Solingen eG:
IBAN:
DE89 3406 0094 0107 0999 96

Anmeldung

Absender:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

An
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Postfach 40 23

42918 Wermelskirchen

ANMELDUNG

Hiermit melde ich folgende Teilnehmer für die Ski-Club-Fahrt unter dem Kennwort

_____ an:

Reiseteilnehmer:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geb. datum: _____

Skiläufer (Anzahl): ☐ Snowboarder (Anzahl): ☐

Bemerkung (z.B. Unterbringungs-/Zimmerwunsch o.ä.): _____

Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir die Reisebedingungen gelesen habe(n) und akzeptiere(n).

Datum: Unterschrift:

Reisehinweise - Reisebedingungen

An den Trainigsfahrten des Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., im folgenden SCW genannt, können nur Vereinsmitglieder teilnehmen. Nichtmitglieder müssen mindestens für ein Kalenderjahr dem Verein beitreten, wenn sie an einer Trainingsfahrt teilnehmen möchten.

1. Anmeldung/Bestätigung

1.1 Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung schriftlich vor und verwenden Sie dafür das Anmeldeformular in diesem Heft. Bitte melden Sie dabei alle mitfahrenden Kinder an, gleich welchen Alters, mit der Angabe, ob die Kinder im Zimmer der Eltern untergebracht werden sollen.

1.2 Mit der Anmeldung bieten Sie dem Ski-Club (SCW) den Abschluss eines Reisevertrages schriftlich an.
Der Reisevertrag kommt ausschließlich mit dem Zugang der schriftlichen Buchungsbestätigung bei Ihnen zustande.

2. Leistungen und Preise

2.1 Die Leistungsverpflichtung des Ski-Clubs ergibt sich ausschließlich aus der Buchungsbestätigung in Verbindung mit der Ausschreibung nach Maßgabe aller im Prospekt enthaltenen Hinweise und Erläuterungen.

2.2 Die Fahrtenleiter und Übungsleiter des Ski-Clubs üben die Funktion eines Reiseleiters aus und begleiten die Gruppen - je nach skiläuferischer Zusammensetzung - auch auf der Piste (im Langlaufprogramm in der Loipe).
Ein Anspruch auf Skiunterricht besteht, auch bei den Jugendfahrten, nur dort, wo dies Bestandteil der im Prospekt ausgeschriebenen Leistungen bzw. Inhalt ausdrücklicher vertraglicher Vereinbarungen ist.

2.3 Bei den Familienfahrten werden Kinder ab 6 Jahren skiläuferisch betreut, wenn sie mit dem Gerät einigermaßen vertraut sind und liften können.

2.4 Bei allen ausgeschriebenen Reisen, bei denen der Skipass im Reisepreis eingeschlossen ist, gilt dieser für alle Aufenthaltstage mit Ausnahme des An- und Abreisetages, wenn in der Reiseausschreibung nichts anderes angegeben ist.
Der Ski-Club haftet, eigenes Verschulden sowie das seiner Leistungsträger ausgenommen, nicht für den Verlust des Skipasses.

2.5 Bei Reisen mit Busbeförderung werden bei eigener Anreise keine anteiligen Beförderungskosten erstattet.

3. Zahlung

3.1 Nach Vertragsabschluss (Zugang der Buchungsbestätigung beim Teilnehmer) ist eine Anzahlung zu leisten, deren Höhe sich aus der Reiseausschreibung ergibt. Die Anzahlung darf jedoch 50 % des Reisepreises und maximal €300,00 pro Person nicht überschreiten. Die Anzahlung wird auf den Gesamtpreis angerechnet. Wir bitten um Überweisung innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Buchungsbestätigung.

3.2 Sollte die Anzahlung beim Ski-Club nicht innerhalb dieser Frist eingehen, wird der SCW die Anzahlung unter Fristsetzung anmahnen. Die Nichtzahlung des Anzahlungsbetrages bewirkt keine Aufhebung des Vertrages. Der Reisevertrag bleibt auch bei Nichtzahlung der Anzahlung gültig. Der SCW ist jedoch in diesem Fall berechtigt, nach Fristablauf die Buchung zu stornieren, das heißt, vom Reisevertrag zurückzutreten. Er wird in diesem Fall dem Teilnehmer die Kündigungserklärung unverzüglich nach Fristablauf übermitteln.

3.3 Die Restzahlung des Reisepreises darf nur gegen Aushändigung eines Sicherungsscheines im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB erfolgen.

3.4 Die Restzahlung ist fällig am Reise Ort, soweit in der jeweiligen Ausschreibung nichts anderes vereinbart ist. Sie ist an den Fahrtenleiter des SCW zu bezahlen. Zuvor händigt der Fahrtenleiter den Sicherungsschein aus.

3.5 Es wird darauf hingewiesen, dass der Nichtantritt der Reise ohne ausdrückliche Reiserücktrittserklärung keinen Rücktritt von der Fahrt darstellt, sondern der Teilnehmer zur Bezahlung des vollen Reisepreises verpflichtet bleibt.

4. Rücktritt durch den Kunden/Umbuchung

4.1 Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim SCW. Dem Teilnehmer wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

4.2 Tritt der Teilnehmer vom Reisevertrag zurück, so kann der SCW Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für seine Aufwendungen verlangen. Bei Berechnung des Ersatzes sind gewöhnlich ersparte Aufwendungen und mögliche, anderweitige Verwendungen der Reiseleitung berücksichtigt. Der SCW kann diesen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes zum vertraglichen vereinbarten Reisebeginn pauschalieren.

4.3 Diese pauschalierten Stornogebühren betragen je angemeldetem Teilnehmer:
bis 30 Tage vor Reiseantritt 10 % (maximal in der Höhe des Anzahlungsbetrages),
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt 30 %,
ab dem 14. Tag vor Reiseantritt 50 %, des Reisepreises.

4.4 Der SCW behält sich vor, im Einzelfall höhere Kosten als die Pauschalen zu berechnen. Diese konkreten, höheren Kosten sind dem Teilnehmer vom SCW nachzuweisen und zu belegen.

4.5 Dem Teilnehmer bleibt es unbenommen, dem SCW im Falle der Erhebung der pauschalierten Stornogebühren nachzuweisen, dass dem SCW keine oder nur geringere Kosten als die erhobene Pauschale entstanden sind.

5. Versicherungen

5.1 Der SCW hat für alle Teilnehmer bei der ARAG Allgemeine Versicherungs AG eine obligatorische Insolvenz-Versicherung abgeschlossen. Außerdem sind alle Teilnehmer im Rahmen und Umfang des jeweils gültigen Sportversicherungsvertrages der Sporthilfe e.V. im LSB NW unfallversichert.

5.2 Alle Teilnehmer an Veranstaltungen des Bildungswerkes LSB NW sind im Rahmen eines gesonderten Versicherungsvertrages über das Bildungswerk versichert. Der Versicherungsschutz besteht auf der Grundlage der vertraglichen Bestimmungen der jeweils gültigen Sportversicherung der Sporthilfe e.V. des LSB NW.

5.3 Für weitergehenden Versicherungsschutz und soweit der Teilnehmer nicht bereits ausreichend versichert ist - empfiehlt der SCW den Abschluss einer Reiseversicherung oder der DSV-Aktiv-Versicherung. Die für den Abschluss notwendigen Unterlagen erhält der Teilnehmer auf Anforderung beim SCW.

6. Rücktritt und Kündigung durch den SCW

6.1 Für alle vom SCW ausgeschriebenen Reisen gilt eine Mindestteilnehmerzahl, die in der jeweiligen Ausschreibung der Reise angegeben ist.

6.2 Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so leitet der SCW dem Teilnehmer spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn die Erklärung zu, mit der die Reise abgesagt wird. In diesem Fall wird dem Teilnehmer die geleistete Anzahlung vom SCW unverzüglich voll zurückerstattet.

6.3 Der SCW kann den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen, wenn der Teilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Mahnung des SCW bzw. der von ihm eingesetzten Fahrtenleiter nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der SCW, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen, sowie diejenigen Vorteile, die er aus einer anderweitigen Verwen dung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge, anrechnen lassen. Die vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter sind ausdrücklich bevollmächtigt, die Interessen des SCW in diesen Fällen wahrzunehmen.

7. Obliegenheiten des Reisenden, Kündigung durch den Reisenden

7.1 Die sich aus § 651 d Abs. 2 BGB ergebende Verpflichtung zur Mängelanzeige ist bei Reisen des SCW dahingehend konkretisiert, dass der Teilnehmer verpflichtet ist, auftretende Mängel unverzüglich dem vom SCW eingesetzten Fahrtenleiter anzuzeigen und um Abhilfe zu ersuchen.

7.3 Ansprüche entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverschuldet unterbleibt.

7.4 Wird die Reise infolge Reisemangels erheblich beeinträchtigt, so kann der Teilnehmer den Vertrag kündigen. Dasselbe gilt, wenn ihm die Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigen, dem SCW erkennbaren Grund nicht zuzumuten ist. Diese Kündigung ist erst zulässig, wenn der SCW bzw. der Fahrtenleiter eine ihnen vom Reisenden bestimmte angemessene Frist haben verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten.
Dieser Bestimmung bedarf es nicht, wenn die Abhilfe unmöglich ist oder vom SCW oder dem Fahrtenleiter verweigert wird oder in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Erfolgt nach diesen Bestimmungen eine zulässige Kündigung des Reisevertrages durch den Reiseteilnehmer, so bestimmen sich die Rechtsfolgen dieser Kündigung nach den §§ 651 e Abs. 3 und Abs. 4 BGB; die Vorschrift des § 651 j BGB bleibt hiervon unberührt.

7.5 Die gesetzliche Obliegenheit des Reisenden nach § 651 g Abs. 1 BGB, reisevertragsrechtliche Gewährleistungsansprüche innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen, wird in Bezug auf den mit dem SCW abgeschlossenen Reisevertrag wie folgt konkretisiert und erweitert:

a) Sämtliche Ansprüche, die im Zusammenhang mit dem Reisevertrag, bzw. den vom SCW erbrachten Leistungen stehen, gleich aus welchem Rechtsgrund, hat der Reiseteilnehmer innerhalb eines Monates nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum gegenüber dem SCW geltend zu machen.

b) Die Geltendmachung kann fristwahrend nur gegenüber dem SCW unter folgender Anschrift erfolgen:
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V., Postfach 4023, 42918 Wermelskirchen.

c) Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Regelungen über eine verschuldete Fristversäumnis durch den Kunden sowie die Vorschriften über die Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

8. Haftung

Die vertragliche Haftung des SCW für Schäden, die nicht Körperschäden sind (auch die Haftung für die Verletzung vor-, neben- oder nach vertraglicher Pflichten) ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit
a) ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt worden ist , oder
b) der SCW für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

9. Verjährung

9.1 Ansprüche des Reiseteilnehmers gegenüber dem SCW , gleich aus welchem Rechtsgrund - jedoch mit Ausnahme von Ansprüchen des Reiseteilnehmers gegen den SCW aus unerlaubter Handlung - verjähren nach 6 Monaten ab dem vertraglich vorgesehenen Rückreise datum. Dies gilt ins besondere auch für Ansprüche aus der Verletzung von vorvertraglichen Pflichten und von Nebenpflichten aus dem Reisevertrag.

9.2 Durch die vorstehenden Bestimmungen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen aus § 651 g BGB bezüglich der Folgen eines unverschuldeten Fristversäumnisses und zur Hemmung der Verjährungsfrist unberührt.

10. Pass-/ Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Teilnehmer ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des SCW bedingt sind.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen oder sonstige Bestimmungen des Reisevertrages unwirksam sein oder unwirksam werden, so hat dies nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

11.2 Der Reisende kann den SCW nur an dessen Sitz verklagen.

Bankverbindung

Fahrtenkonto des SCW
Volksbank Remscheid-Solingen eG
IBAN: DE89 3406 0094 0107 0999 96

Ski-Club
1952 Wermelskirchen e.V.

Postfach 40 23
42918 Wermelskirchen
info@skiclub-wermelskirchen.de
www.skiclub-wermelskirchen.de

Eintrittserklärung

Ich/Wir beantragen hiermit die Mitgliedschaft im Ski-Club 1952 e. V. (SCW) und erkenne(n) die Satzung des SCW an (einsehbar unter www.skiclub-wermelskirchen.de).

	Name	Vorname	Geb.-Datum	Schüler / Student / Beruf	Sparte (s. U.)	Aktiv Passiv
Mitglied						
Partner						
Kind 1						
Kind 2						
Kind 3						

Art der Mitgliedschaft
Sparte ☐ 1 Ski ☐ 2 Badminton ☐ 3 Badminton Hobby ☐ A Aktiv ☐ B Passiv (Nur Ski)

Straße/Haus-Nr. _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon-Nr. (privat) _____ Mobil-Telefonnr. _____ E-Mail _____

Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) _____

Für geliehene vereinseigene Gegenstände übernehme ich/wir die volle Haftung. Bei Verlust habe ich /wir für den verursachten Schaden aufzukommen.
Der Austritt kann nur zu Jahresende erfolgen. Es gelten die jeweils aktuellen Mitgliedsbeiträge.
Aufnahmegebühr & Beiträge: siehe Beitragssätze im Internet: www.skiclub-wermelskirchen.de

---

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger)

Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.
Postfach 4028
42918 Wermelskirchen

[Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier)]
DE65ZZZ00000074556

[Mandatsreferenz]
Mitgliedsnummer

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n)

[Name des Zahlungsempfängers]
Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V.

Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Ski-Club 1952 Wermelskirchen e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Zahlungspflichtiger (Vorname, Name, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

_____

_____

IBAN
DE

_____

Ort, Datum Unterschrift (Zahlungspflichtiger)

Termine

Ihre Ansprechpartner

Nachfolgend eine Terminvorschau der Highlights in den nächsten Monaten.Weitere Termine, speziell auch Spieltermine der Abteilung Badminton, und interessante Informatioen finden ihr auf unserer Internetseite:

www.skiclub-wermelskirchen.de
unter den jeweiligen Fachbereichen
„Wintersport“, „Badminton“ und „Breitensport“.

21. – 28.10.17	Jugend-Herbstfahrt
29.10.17	Skibasar bei Intersport Wermelskirchen
23.11.17 – 26.11.17	Einfahrwochenende
22.12.17	Weihnachtsfeier Breitensport

Noch Fragen ?

Eure Ansprechpartner im Ski-Club ...

1. Vorsitzender:
Markus Reichwein,
Tel. 0 21 92 / 8 31 36
markus.reichwein@skiclub-wermelskirchen.de

2. Vorsitzender:
Stefan Burger,
Tel. 0 21 96 / 97 25 40
stefan.burger@skiclub-wermelskirchen.de

Geschäftsführer:
Stephan Eisbach
Tel. 0 21 96 / 8 48 00
stephan.eisbach@skiclub-wermelskirchen.de

Kassenwartin:
Yvonne Gerecht,
Tel. 0 21 96 / 97 29 93
yvonne.gerecht@skiclub-wermelskirchen.de

Mitgliederverwaltung:
Heike Faßbender,
Tel. 0 21 96 / 9 01 23,
heike.fassbender@skiclub-wermelskirchen.de

Sportwart Ski:
Ulf Ramspott,
Tel. 0 21 96 / 9 55 09
ulf.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Abteilungsleitung Badminton:
Norbert Seidenberg,
Tel. 0 21 92 / 93 24 17
norbert.seidenberg@skiclub-wermelskirchen.de

Pressereferentin:
Martina Pannack,
Tel. 0 21 93 / 53 11 29
martina.pannack@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendvorstand:
Robin Ramspott
robin.ramspott@skiclub-wermelskirchen.de

Jugendwart:
Nick Rehbach
nick.rehbach@skiclub-wermelskirchen.de

Sportangebote

Gymnastik mit Rückenschule
Freitags, 19.00 - 20. 00 Uhr
Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe:
Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Michael Lindenmann,
Tel. 0 21 91 / 5 04 96

Kinderturnen
Dienstags, 17. 00 - 18.30 Uhr
Bewegungsraum Waldschule
Altersgruppe:
Kinder von ca. 3-10 Jahren
Ansprechpartner:
Tina Schmidt,
Tel. 01 72 / 9 03 09 32

Skigymnastik, Volleyball
Freitags, 20. 00 - 21.30 Uhr
Turnhalle Pestalozzischule
Altersgruppe: Teenager und Erwachsene jeden Alters
Ansprechpartner:
Michael Lindenmann
Tel. 0 21 96 / 9 35 96

Kinder-Skikurse
Freitags, 18.00 - 20.00 Uhr
Skihalle Neuss
Ansprechpartner:
Nele Zollenkopf
nele.zollenkopf@skiclub-wermelskirchen.de

Ski-Renntraining
Skihalle Neuss
Ansprechpartner:
Ulf Ramspott
Tel. 02196-95509

Badminton
Mittwochs,
17.00 - 18.30 Uhr U11 - U15
20.00 - 21.30 Uhr O19
Mehrzweckhalle Dabringhausen
Freitags, 16.30 - 21.30 Uhr,
Sporthalle Schubertstraße
Badminton-Breitensport
Freitags 19.15 - 20.30 Uhr
Turnhalle Dörpfeld-Schule
(Details:
www.skiclub-wermelskirchen.de,
Rubrik, Trainingszeiten
Badminton)
Ansprechpartner:
Norbert Seidenberg,
Tel. 0 21 92 / 93 24 17

Sommerwanderung

Das Geheimnis des schwarzen Schwans

Adi hatte mal wieder hervorragend vorgesorgt, Restaurant organisiert, die vorgesehenen Wanderwege mehrfach abgegangen sowie eine kürzere Tour für diejenigen, die nicht so weit laufen wollten, ausgekundschaftet.

Bei nicht ganz so schönem Sommerwetter trafen wir uns am „Haus Koppelberg“ in Wipperfürth, Ortsteil Wasserfuhr. Nach ausgiebiger Begrüßung ging‘s dann los, in Richtung Kupferberg. Den Namen hatte ich schon oft auf Schildern gesehen, mir aber weiter keine Gedanken dazu gemacht.

Im Ort angekommen informierte uns eine große Wandertafel darüber, dass in den vergangenen mehr als hundert Jahren hier im Ort Kupfer abgebaut worden war, erst nahe der Erdoberfläche im sogenannten „Ackerzug“, dann immer tiefer im Danielszug, in den auch der Hauptschacht mündete.

Dem Grubenweg folgend führte uns Adi zu einem kleinen Seiteneingang, der aber verschlossen war, auch die Mutigen konnten nicht ins Gebirge eindringen.

Weiter ging der Weg, das Wetter wurde schlechter, in Richtung Kreuzberg, wo wir die alte Kirche besuchten.

Über Hackenberg wanderten wir dann weiter zur Neye-Talsperre, die im Besitz der Stadt Remscheid ist. Weg von der Neye-Talsperre, den steilen Berg hinauf, über Fliegeneichen hinunter zur „Schevelinger Talsperre“, die nach Auskunft von Ortskundigen im Sprachgebrauch „Silbersee“ genannt wird. Die Herkunft dieses Namens konnten aber auch die Ortskundigen nicht erklären.

Entlang des Silbersees trafen wir dann auf einen schwarzen Schwan mitten im See, eine Diskussion entbrannte, ob der wohl echt sei. Auf Grund der allzu gleichmäßigen Bewegung entschieden wir uns dazu, dass es eine Boje sein müsse.

Weiter ging‘s, wieder den Berg hinauf und dann abwärts, der Straße entlang zurück zum Haus Koppelberg. Unsere andere Gruppe wartete dort schon auf uns, sie hatten ebenfalls den „Silbersee“ besucht, den Schwan aber nicht gesehen. Im Haus Koppelberg hatte man sich auf uns gerüstet, es gab Kaffee, Kuchen, Blaubeerpfannkuchen und weitere herzhafte Speisen.

Am Spätnachmittag bedankten wir uns bei Adi für diese tolle Wanderung und fuhren zurück nach Hause.

Michael Lindenmann

female
fashion & more

Stadt-Karree Wermelskirchen
Telegrafenstraße 43c
42929 Wermelskirchen

Montag - Freitag
9:00 Uhr - 19:00 Uhr
Samstag
9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Telefon 02196 4400
www.female-male.de
E-Mail info@female-male.de

Kettelerhof

Im August hatte die Jugend vom SkiClub Wermelskirchen einen Besuch des Kettelerhofs als Aktion für Kinder veranstaltet.

Trotz schlechter Wettervorhersage und den Sommerferien hatten sich ein paar Kinder angemeldet - und diese hatten einen Riesenspaß.

Besonders begeistert waren alle von dem neuen Indoor-Kletterpark, den wir bei dem einzigen kurzen Regenschauers dieses Tages aufsuchten.
Am Ende des Tages waren sich alle einig. Es war eine tolle Aktion, das Wetter hat mitgespielt, es war wider Erwarten nicht besonders voll und alle - egal ob groß oder klein - sind auf ihre Kosten gekommen.

Nele Zollenkopf

„Ein riesen Spaß für Groß und klein!“

KreativShed
Raum für Kreatives
Kreative Kindergeburtstage,
der etwas andere Kreativ- oder
Upcycling-Workshop, Papierwerkstatt!
(Fast) Alles ist möglich im KreativShed!

Katja Burger - Pädagogin
Tente 132, 42929 Wermelskirchen
Mobiltel. Nr. 0174 - 588 88 06

Sommerfest...

mal anders – Pony reiten und Traktor fahren inklusive

Da die meisten Terminkalender vor den Ferien picke-packe voll sind, haben wir das diesjährige Sommerfest einfach in den Spätsommer verlegt – mit vollem Erfolg!

Bei Altweiber-Sonnenschein traf sich am 10. September eine buntgemischte Gruppe von fast 50 kleinen und großen Skiclub-Mitgliedern, um beim gemütlichen Bauernfrühstück in der Scheune von Eierkaal in Bergisch Born den Sonntag zu genießen.

Während die Erwachsenen die Gelegenheit nutzten, beim leckeren Brunch ausgiebig die vergangene Hallen- und Wintersportsaison Revue passieren zu lassen und Erfahrungen auszutauschen, erkundigten die Jüngeren gut gestärkt das Hofgelände und seine Attraktionen. Neben Streichelzoo, Hofführungen und Ponyreiten lockte auch eine Traktorfahrt über das Hofgelände. Das war genau das Richtige und traf beim Ski-Club-Nachwuchs voll ins Schwarze.

Die Idee, ein Sommerfest auch als Nachtreffen der Trainingsfahrten zu nutzen, kam bei allen gut an. Besonders die Familien der Osterfahrt freuten sich über die ausgewählte Lokalität. Denn: ist der Nachwuchs glücklich und gut beschäftigt, ist doch auch für die Erwachsenen der Tag direkt um ein vielfaches entspannter. Ein gelungener Sonntag!

Getreu dem Motto: Nach der Saison ist vor der Saison konnten wir in diesem Rahmen den Startschuss für die neue Wintersaison geben und die neuen Trainingsfahrten vorstellen. Auch ohne Frühbucher-Rabatte schlugen die ersten Skifreunde direkt zu und sicherten sich einen der teilweise limitierten Plätze.

Insgesamt eine kurzweilige Ski-Club-Veranstaltung mit Wiederholungsempfehlung.

Dann vielleicht auch mit mehr Teilnehmern aus der Badminton-Abteilung und seitens der Hallensportler, die wir hier noch etwas vermisst haben.

Ihr habt noch Anregungen, wie wir dieses Treffen noch besser und attraktiver für alle machen können? Dann her mit euren Ideen per E-Mail an:
markus.reichwein@skiclub-wermelskirchen.de

Wir gratulieren herzlich!

Ihren 18. Geburtstag haben gefeiert bzw. feiern in Kürze:
Robin Ramspott, Arne Hennig, Finn Kempe
Jan Ebinghaus, Tim Malich, Lasse vom Stein
Lars Winter, Clara Christophersen, Kristin Rehbach
Cedric Lasche

Ihren 50. Geburtstag haben gefeiert bzw. feiern in Kürze:
Stefan Burger, Arndt Eisenbach, Volker Laube,
Volker Stiefken, Monika Gräwe-Mehlmann,
Martin Schmitz-Mohr, Bettina Schmidt,
Robert Bambach, Uwe Kiffel
Markus Zollenkopf, Cirsten Zollenkopf-Hüsgen
Michael Förster, Andrea Zenkert, Regine Müßener

Ihren 60. Geburtstag haben gefeiert bzw. feiern in Kürze:
Jörg Bowe, Michae Hackstein, Stephan Eisbach
Ulrike Meyer, Roswitha Bowe, Angelika Tillmanns

Ihren 70. Geburtstag haben gefeiert bzw. feiern in Kürze:
Hans Dieter Pinter, Luise Fleck, Volker Vom Hoff
Rolf Theiss, Hans-Peter Niegetiet, Roswitha Schardt
Erika Flurer, Brigitte Seiffert, Ursel Schwinghammer
Rosemarie Lunz, Bärbel Wirths, Bodo Hagemann
Clemens Hermanns

Ihren 80. Geburtstag haben gefeiert bzw. feiern in Kürze:
Günter Birker, Franz J. Adamek, Ingrid Viebig

10 Jahre Mitgliedschaft
Kristin Rehbach
Ursula und Holger Wehn,
Sonja Abele, Peter Lausch
Axel Fiedler

25 Jahre Mitgliedschaft
Peter vom Stein, Sabine Möllers
Wiltrud und Manfred Voss
Rosemarie und Hans-Georg Lunz
Karsten Müller, Atanasios Kantas
Dagmar und Peter Rolf Wermann
Wilfried-G. Mehlmann, Tim Birkenhauer
Lars Ruge

30 Jahre Mitgliedschaft
Gunhild und Michael Kunze
Manfred Wirths, Rolf Theiss

40 Jahre Mitgliedschaft
Lieselotte Lenz, Jörg Zimmermann
Michael Lindenmann, Margot Schuhmacher
Jörg Bowe

50 Jahre Mitgliedschaft
Bodo Hagemann, Roswitha Bowe
Elsa Niebch, Heidi Koss

60 Jahre Mitgliedschaft
Ganz besondere Glückwünsche und Dank geht an unseren Skikamerad Bernhard Schulte, der nun schon 60(!) Jahre dem Ski-Club die Treue hält. Bernhard trat 1957 in den Verein und wurde 1967 zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt. Über drei Jahrzehnte, genau bis 1999, hat er unseren Ski-Club mit großem Engagement und Fachkompetenz geführt!

Unterirdisch kennengelernt - Oberirdisch hat‘s gefunkt!
Wir kennen ihn ja nur auf dem Berg:
Unter Tage, bei Vermessungsarbeiten im Bergwerk, hat unser langjähriger Rennläufer und Trainer Marius Lindenmann seine Traumfrau Natascha Groll gefunden!
Im August haben die beiden sich nun auch „oberirdisch“ das Ja-Wort gegeben. Der Ski-Club gratuliert Natascha und Marius ganz herzlich und wünscht ihnen eine glückliche gemeinsame Zeit. Wir hoffen, dass wir euch auch weiterhin auf unseren Fahrten und Veranstaltungen sehen.
All Zeit Ski-Heil!
PS: Das Renn-Team braucht Nachwuchs ;-)

Jugendtag

Kinderskitraining

Am 15. Mai trafen sich dreizehn Jugendliche des Vereins mit dem neugewählten Jugendwart, Nick Rehbach, um in der Gaststätte Hochstein das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und Aktivitäten für das kommende Jahr zu planen. Damit der Spaßfaktor nicht zu kurz kam, wurde die Kegelbahn von Haus Hochstein ordentlich zum Glühen gebracht. Viele gute Ideen kamen zusammen: so wurde u.a. darüber diskutiert Fahrradtouren bzw. Mountainbike-Touren anzubieten, die bei gutem Wetter mit einem anschließenden Grillabend ausklingen könnten. Aus der Ski-Club-Jugend wurde u.a. der Wunsch herangetragen, für die Kinder, die zu alt für das Dienstags-Turnen sind, eine Alternativveranstaltung anzubieten
Außerdem wurde die Kanutour wieder angesprochen und das immer wieder beliebte Wasserskifahren

Im Anschluss erfolgte die Neuwahl des Jugendvorstandes, der nun aus folgenden Jugendlichen besteht:

1. Vorsitzender: Robin Ramspott (Ski)
2. Vorsitzende: Nele Zollenkopf (Ski)

Beisitzer sind: Theresa Michel, Piet Ronge, Finn Pannack sowie Romina Ramspott

Jugendvertreter: Timon Ramspott und Lotte Störmann

Kinderskitraining

Jeden Freitag Abend in der Winterzeit bieten ausgebildete Skilehrer/innen aus der Jugend (Nele, Cara und Luke Zollenkopf, Theresa Michel & Sophie Voss) vom Ski-Club Wermelskirchen Kinderskitraining in der Skihalle Neuss an.
Abgesehen vom Skitraining kam das Stangen fahren und Schanzen springen nicht zu kurz.
Auch in diesem Winter bietet die Jugend wieder Kinderskitraining an.
Bei Fragen und Interesse meldet euch bei Nele Zollenkopf

E-Mail: nele.zollenkopf@gmx.de

Wiederaufstieg

Saison 2016/17

Bereits 3 Spieltage vor Saisonende konnte sich unsere Erste die Meisterschaft in der Kreisliga und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse sichern.

Herzlichen Glückwunsch an
Jannik Senss, Janine Kneib, Nick Rehbach (hinten v.l.), Matthias Post, Nadja Fischer und Caj Höfer (vorne v.l.) und Christian Hackstein, Andre Krägenbrink, Jan Stobbe, die in der Ersten als Ersatzspieler ausgeholfen haben.

Wie man an der Aufstellung sieht, ist unsere Erste eine echte Ski-Club-Truppe. Sie „firmierte“ formell als Mannschaft der SG, um im Fall von Verletzungen auch den Wipperfürther Spielern zu ermöglichen, hier auszuhelfen.

Wir freuen uns, dass wir nach einem Jahr „Pause“ in der nächsten Saison wieder mit einer jungen Mannschaft in der Bezirksklasse vertreten sein werden.
Doch auch die anderen Mannschaften schnitten zum Teil hervorragend ab...

In einer anderen Gruppe der Kreisliga holte sich die Zweite der SG mit 24:4 Punkten die Vizemeisterschaft. Am Ende hatte die Mannschaft nur einen Zähler Rückstand auf das wirklich starke Meisterteam aus Lützenkirchen. Zu unserer Mannschaft, einer echten Spielgemeinschaft, gehörten aus Wipperfürth Sonja Schurmann, Andrea Mayer und Pascal Nowak und von uns Christian Hackstein, Marc Wallitschek, Pascal Bekendam und Andre Krägenbrink.

Unsere Dritte trat in der Kreisklasse an und wurde am Ende Vierter in einer 5-er Gruppe. Schade, dass in den Spielen , die zu gewinnen waren, nicht die Bestbesetzung aufgeboten werden konnte.

In der Mannschaft spielten: Stefanie Hallen-Nouvertne, Melanie Schmidt, Jan Stobbe, Stefan Dombert, Norbert Seidenberg, Michael Hackstein, Vincent Nouvertne, Klaus Nouvertne und Volker Laube. Ausgeholfen haben unsere Jugendspielerinnen Yesim Asik und Lena Fischer.
Das Bild oben zeigt die Mannschaft zusammen mit den Wipperfeldern vor ihrem Spiel, bei dem Klaus Nouvertne für seinen 50. Einsatz geehrt wurde. An diesem Tag nicht dabei waren Stefan Dombert, Norbert Seidenberg und Volker Laube.
Unsere beiden Jugendmannschaften U19 traten in derselben Bezirksligagruppe an. Dabei holte die J1 die Vizemeisterschaft Sie musste sich nur dem „übermächtigen“ Team des SV Bergfried Leverkusen in zwei Begegnungen beugen. Zur J1 gehörten Yesim Asik, Tatjana Laube (Hinrunde), Lena Fischer (Rückrunde), Marc Goos, Jan Ebinghaus, Marvin Rittmeier und Rick Wagener. Ausgeholfen hat Anna Kühle.
In dieser harten Gruppe hatte es unsere J2 natürlich sehr schwer. Dennoch holte auch sie 3 Punkte und belegte am Ende Platz 7 - eine sehr ordentliche Leistung. Zur Mannschaft gehörten: Lena Fischer (Hinrunde), Anna Kühle, Carolin Seidenberg, Nicola Koch, Simon Geis, Arne Hennig, Jan Hübner, Lars Winter, Niklas Klook und Kilian Verhelst. Ausgeholfen hat Colin Scharrenbroich (S1).

In der Klasse U15 belegte die S1 in der Bezirksliga Platz 4. Zur S1 gehörten Anna Fischer, Aimie Heider, Colin Scharrenbroich, Benedict Wiegand, Florian Wilde, Moritz Schreiter und Malte Issel. Ausgeholfen haben aus der M1 Florian Rechner und Jonas Schruba. Schade, dass die Mannschaft beim unglücklichen Remis gegen Refrath nicht vollzählig war, sonst wäre es (wahrscheinlich) am Ende Platz 3 geworden.

In der neuen Saison

Saison 2016/17

Weite Anfahrten zu den Auswärtsspielen, auf dem Feld zum Teil knappe Niederlagen: Leider war nichts zu holen für unsere M1 in ihrer Minimannschaftsgruppe U15. Doch davon lassen sich Marie Förder, Kimberly Puschke, Florian Rechner, Maurice Muster, Samuel Küster, Jannik Esch, Jonas Margenberg und Jonas Schruba sicher nicht beeindrucken. In der nächsten Saison werden sie wieder angreifen und dann...
Bei den Minimannschaften U13 waren wir mit zwei Teams vertreten.
Auch wenn es am Ende die rote Laterne gab: Einen Sieg und 2 Remis holten Elias Küster, Erik Freise, Florian Voß und Ben Peckhaus mit ihrer M2. Ausgeholfen haben Lea und Nina Hokkeler und Mara Fischer.
Zur M3 gehörten Tim Rechner, Philip Bahr, Lea Hokkeler, Emily Wiese, Nina Hokkeler und Mara Fischer. Die Mannschaft schlug sich toll, holte 2 Siege und 2 Remis und wurde am Ende Fünfter.

Die erfolgreichsten Spieler der Saison 2016/17

1. Christian Hackstein 26 Siege
2. Matthias Post 25
3. Marc Wallitschek 23

4. Sonja Schurmann 21
5. Andrea Mayer 20
6. Yesim Asik 19
7 . Nadja Fischer 18
8. Caj Höfer 17
9. Nick Rehbach und Jannik Senss je 16

Die „Jubilare“ der Saison 2016/17

Janine Kneib bestritt für uns ihr	200. ,
Matthias Post jun. sein	100. ,
Klaus Nouvertne sein	50.
Jan Stobbe sein	50.

Meisterschaftsspiel.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!
Erfolgreichste Spieler „aller Zeiten“

Im Einzel führt Christian Hackstein mit 115 Siegen vor Janine Kneib mit 99 und Matthias Post jun. mit 88 Siegen. Beste Doppelspieler/in ist Janine Kneib (112 Siege) vor

Christian Hackstein (94) und Matthias Post jun. 79.
Unser Mixed-Spezialist ist Norbert Seidenberg (54 Siege) vor Stefan Dombert (46) und Christine Kaiser (30) .

Praktisch „immer“ schon dabei
In all den Jahren haben die meisten Spiele für uns absolviert:
1. Norbert Seidenberg 207 Spiele
2. Janine Kneib 200 Spiele
3. Christian Hackstein 188 Spiele
4. Michael Hackstein 162 Spiele
5.Matthias Post jun. 109 Spiele

Insgesamt können wir mit dem Ergebnissen der vorangegangenen Saison zufrieden sein.
Allerdings müssen wir im Bereich der jüngeren Altersgruppen ein wenig „aufholen“.
Deshalb ist es wichtig, junge Leute möglichst früh für uns und unseren Sport zu begeistern, sie zu betreuen und zu fördern. In diesem Zusammenhang wird später noch von einem jungen Mann namens Fabian Thomascheski die Rede sein..

Ganz wichtig sind Schnupperkurse. Ein solcher ging am 02.12.2016 für 6- bis 10-jährige Kinder zu Ende. Über 20 Kinder haben mit viel Spaß an diesem Kurs teilgenommen. Sehr zur Freude von den Übungsleitern Yesim Asik, Carolin Sophie Seidenberg, Jan Ebinghaus und Norbert Seidenberg. Einige Teilnehmer sind bei uns geblieben, haben bereits bei den Vereinsmeisterschaften mitgespielt und werden in der kommenden Saison als U11 Minimannschaft antreten.

Wie geht es weiter ?

In der neuen Saison
werden wir mit insgesamt 8 (davon 3 O19) Mannschaften ins Rennen gehen.

Die 1. Mannschaft darf nach ihrem Aufstieg in der Bezirksklasse an den Start gehen. Sie wird - wie bereits in der letzten Saison – aus jungen Ski-Club- Spielern bestehen, denen der Klassenerhalt durchaus gelingen kann.
Die Zweite geht wieder als Spielgemeinschaft mit dem SV Wipperfürth in der Kreisliga ins Rennen. Die Chemie in der Mannschaft stimmt, ein oberer Tabellenplatz ist im Bereich des Möglichen.
Unsere Dritte wird wieder in der Kreisklasse spielen. Schau’n wir mal, wie es ihnen ergehen wird.
In der Klasse U19 werden wir mit zwei und in U15 mit einer Mannschaft jeweils in der Bezirksliga spielen.
Darüber hinaus haben wir 2 Minimannschaften, eine in U15 und wieder eine – das freut uns ganz besonders – in U11.
Leider kam ein bereits gemeldetes U13 Miniteam unerwartet doch nicht zustande und musste wieder zurückgezogen werden.

Hoffen wir, dass alle im September einen guten Start hinlegen, Spaß am Spiel und Erfolg haben werden.

Vereins-meisterschaften

Mit 42 Spielern/innen war die Beteiligung an unseren diesjährigen Vereinsmeisterschaften besser als im letzten Jahr ... aber durchaus immer noch ausbaufähig.
Schön war, dass wir wieder einen eigenen Wettbewerb für die U11-er Jungen und Mädchen durchführen konnten. Schade war, dass z.B. die Herren unserer 1. Mannschaft nicht antreten konnten. Ein wenig überraschend war,

„Nur ein Vereinsmeister aus dem Jahre 2016 konnte seinen Titel Verteidigen“

Colin Scharrenbroich– im letzten Jahr Gewinner bei U13 - eilte sowohl in der Vor– als auch in der Finalrunde von Sieg zu Sieg und gewann in diesem Jahr bei U15.
Besonders lebhaft ging es bei unseren Jüngsten, in der Klasse U11 zur Sache. Bei den Jungen U11 konnte sich Mika Lindinger mit einem hauchdünnen 21:19 im 3. Satz des Finales gegen Till Schwenk durchsetzen.
Bei den Mädchen U11 siegte Nina Hokkeler unangefochten. Bei den Jungen U13 setzte sich Elias Küster in seinen Spielen meistens klar durch. Doch im Finale, speziell im 1. Satz, war es ganz schön knapp (23:21) gegen Erik Freise.
Bei den Mädchen U15 standen dieselben jungen Damen wie im Vorjahr auf dem Treppchen. Doch ganz oben war dieses Mal Anna Fischer, die sich gegen die Vorjahressiegerin Aimie Heider durchsetzen konnte.

Stadtmeisterschaften

	1.Platz	2.Platz	3.Platz
M U11	Nina Hokkeler	Maren Horsch	Kira Schmidt
J U11	Mika Lindinger	Till Schwenk	Jan Bekendam
J U13	Elias Küster	Erik Freise	Philip Bahr
M U15	Anna Fischer	Aimie Heider	Lea Hokkeler
J U15	Colin Scharrenbroich	Florian Wilde	Moritz Schreiter
M U19	Lena Fischer	Yesim Asik	Carolin Seidenberg
J U19	Jan Ebinghaus	Arne Hennig	Cedric Lesche
H O19	Christian Hackstein	Jan Stobbe	Andre Krägenbrink

Bei den Mädchen U19 konnte sich in diesem Jahr Lena Fischer nach 3 Sätzen gegen die Vorjahressiegerin Yesim Asik durchsetzen. Spannende Duelle sind bei den beiden garantiert.
Bei den Jungen U19 war in diesem Jahr der Weg frei für Jan Ebinghaus. Doch ein Spaziergang war das Finale gegen Arne Hennig nicht, nachdem dieser den 1. Satz gewonnen hatte...

Da die Herren unserer 1. Mannschaft nicht dabei waren, war Christian Hackstein klarer Favorit bei den Herren O19. Er wurde seiner Rolle gerec ht, auch wenn er in seinem 1. Spiel gegen Andre Krägenbrink „Federn lassen“ und den 1. Satz abgeben musste...

Die Stadtmeisterschaften 2017
wurden in diesem Jahr vom Dabringhauser TV ausgerichtet. In der dortigen Mehrzweckhalle wurden die Stadtmeister in 7 Konkurrenzen ermittelt.
Dabei nahmen 31 unserer jungen Sportler/innen teil, von denen 15 am Ende auf dem Treppchen standen. Ganz oben standen 4 von ihnen:

Unsere Stadtmeister 2017
Anna Büllesbach (M U11)
Colin Scharrenbroich (J U15)
Lena Fischer (M U17)
Jan Ebinghaus (J U19)

Anna
Marc
Lea & Emily
Westdeutsche
Meisterschaften
2017

Weitere Tuniere

Westdeutsche Meisterschaften - Vielseitigkeitsturnier - Ranglistenturniere

Für die Westdeutschen Meisterschaften, die am 14./15.01.2017 in Mülheim/Ruhr ausgetragen wurden, konnten sich Anna Fischer (Mädcheneinzel U15) sowie Lea Hokkeler / Emily Wiese (Mädchendoppel U13) als Nachrücker aus den vorangegangenen Bezirksvorentscheidungen qualifizieren. Klar: Hier hängen die Trauben sehr,…,sehr hoch, an diesem Tag unerreichbar für unsere Sportlerinnen. Sie mussten nach Niederlagen in der 1. Runde ausscheiden.
Dennoch waren sie zu recht stolz, hier dabei gewesen zu sein.

Auch Marc Wallitschek nahm in der Klasse U22 an der Westdeutschen teil. Auch wenn er ebenfalls nach der 1.Runde ausscheiden musste, war es sicher ein tolles Erlebnis für ihn. Absolut lobenswert, dass Marc diese Herausforderung angenommen und die Anmeldung (eine Qualifikation war nicht erforderlich) gewagt hat – toll!!

Vielseitigkeitsturnier
Reges Treiben herrschte am Sonntag, den 2.4.2017 in den beiden Sporthallen an der Schubertstraße, denn unsere Abteilung hatte zu einem Vielseitigkeitsturnier der Altersklasse U9 des Bezirks Süd 2 geladen. Bei dieser Turnierform geht es nicht nur ums Badmintonspielen, sondern vor allem um Kondition und Bewegungskoordination. Hierzu hatten Sascha Rettberg und Mirco Illert vom NRW Landesverband einen spannenden Vielseitigkeits-Parcours aufgebaut, bei dem den jungen Akteuren Treffsicherheit, Wendigkeit, Schnelligkeit, Sprungkraft und Gleichgewichtssinn abverlangt wurden.
Insgesamt 22 Sportler/innen nahmen teil, sie hatten - angefeuert von ihren Eltern und Betreuern - sichtlich und hörbar großen Spaß an den Übungen. Natürlich wurde auch Badminton gespielt - allerdings auf halbem Feld. Von uns nahmen 3 Kinder teil. Während Charlotte Buß (7 Jahre) bei den Mädchen am Ende 9. wurde, erreichte Mika Lindinger (8) bei den Jungen Platz 7. Das beste Ergebnis erzielte Loana Schmidt (8). Sie stand bei der Siegerehrung als 3. auf dem Treppchen und durfte sich über einen Pokal freuen.

Ranglistenturniere
Natürlich nehmen unsere Spieler/innen auch an Ranglistenturnieren auf Kreis- und, falls dort erfolgreich, auf Bezirksebene teil. Den Sprung zur Bezirksebene – hier treffen pro Altersklasse die besten 16 aus dem Bezirk Aachen, Bonn, Köln, Leverkusen, Olpe und Siegen an – schafften in diesem Jahr Anna Fischer und Aimie Heider in U15 und in U17 Lena Fischer und Yesim Asik.
Als Ausrichter traten wir in diesem Jahr auch beim Einzel-Kreisranglistenturnier am Sonntag den 7.5. in Aktion. 106 Spieler aus 15 Vereinen traten an, um in den Altersklassen U11 bis U19 die Qualifikationsplätze für die Bezirksrangliste auszuspielen. Ein langer Tag für uns Organisatoren, denn die letzten Entscheidungen waren – trotz perfekter Abwicklung durch uns - erst nach 10 Stunden gefallen. Doch der „Marathon“ lohnte sich – schließlich gingen die Startgebühren an uns, und auch die Cafeteria machte ordentlich Gewinn. Außergewöhnlich war hier der Einsatz von Sandra Hokkeler, die mit neuen Ideen den Löwenanteil an Organisation und Durchführung der Cafeteria bewältigte.

Familienturnier

Selbst nach 17 Jahren zeigt unser „Classico“ keinerlei Abnutzungserscheinung.

In der 18. Auflage des Familienturniers ließen 48 Teams 5 Stunden lang am Sonntag, den 19.3.2017 in der Sporthalle Schubertstraße die Federbälle fliegen und sorgten fast für eine Rekordbeteiligung. Im Vorfeld hatte es lange Zeit danach ausgesehen, dass unser Rekord mit 54 Teams aus dem Jahr 2009 in diesem Jahr fallen könnte. Doch dann hatte uns die aktuelle Krankheitswelle einige kurzfristige Absagen „beschert“ – Schade, aber dennoch waren wir hochzufrieden mit der Beteiligung – und mit dem Ablauf insgesamt.

Neben unseren Familien waren auch wieder viele (zum Teil „Stamm-“) Gäste aus Dabringhausen, Burscheid, Hückeswagen und Remscheid am Start. Sie alle schätzen die besondere Atmosphäre des Turniers, bei dem sich Familienteams zwar mit sportlichem Ehrgeiz, aber locker und in freundschaftlicher Weise messen.

Das „Warmup“ leitete in diesem Jahr unser Juniortrainer Jan Ebinghaus.
Anschließend spielten die Familien in 6 Runden Doppel zu je einem Satz ohne Verlängerung, ausscheiden musste niemand.

Unter Berücksichtigung von Alter und vermuteter Spielstärke wurden die Teilnehmer in 3 Wertungsfelder eingeteilt.
Im C-Feld traten die jüngsten und noch unerfahrenen Teilnehmer an, wie z.B. Fabian Pieper , der als 7-Jähriger mit seinem Vater Christian Neugebauer ins Rennen ging und am Ende mit 3 Siegen den 10. Platz (von 21) holte.
Ebenfalls dreimal erfolgreich waren Maximilian und Thorsten Ecke, die in ihren selbstgestalteten “Team-Ecke-Badminton-Trikots” besonderen Teamgeist demonstrierten und mit Platz 12 belohnt wurden.

Sieger des C-Feldes wurden Mats und Arno Wengler (6 Siege) vor Mika und Jörg Lindinger (5) und Loana Schmidt mit Stefan Dombert , die als bestes von 7 Teams mit 4 Siegen den 3. Platz erreichten.
Im B-Feld siegten Tim und Lutz Körschgen (5 Siege) vor Phil und Jona Fischer (5) und Adriana und Jörg Hausmann (4).
Im A-Feld konnten sich – bei ihrer letzten Familienturnierteilnahme - Marc und Tim Goos für ihren jahrelangen Einsatz belohnen. Nachdem sie bereits in den beiden letzten Jahren als Dritte Treppchenluft geschnuppert hatten, waren sie an diesem Sonntag nicht zu schlagen. Sie gewannen jedes ihrer 6 Spiele und durften am Ende verdient den Wanderpokal in Händen halten. Dann folgten 4 Teams mit jeweils 4 Siegen, von denen Lena und Nadja Fischer als Zweite und Rick Wagener mit Thorsten Steinhaus als Dritte den Sprung aufs Treppchen schafften.

Abteilungsvorstand

Neue „Gesichter“ im Abteilungsvorstand.

Mit zum Teil neuen Leuten geht unser Abteilungsvorstand in die nächsten 2 Jahre. Dies ergaben die Wahlen auf der jährlichen Abteilungsversammlung im Februar. Sandra Hokkeler wird ab sofort die Finanzen unserer Abteilung verwalten, nachdem der bisherige Kassenwart Matthias Post (sen.) nicht erneut zur Wahl angetreten war. Um die Belange der jugendlichen Badmintonspieler kümmert sich nun Nadja Fischer. Sie löst damit Jannik Senss ab, der für das Amt des Jugendwartes nicht mehr zur Verfügung stand. Darüber hinaus wurden in den übrigen Ämtern die bisherigen Inhaber bestätigt.

Nadja Fischer kennen wir bereits aus dem letzten Schneeball, nun stellt sich Sandra Hokkeler vor:

„Ich bin 38 Jahre alt, gebürtiger Dellmann (also Wermelskirchener- kleiner Hinweis für die Ortsfremden), verheiratet.
Ich habe 2 Töchter: Lea (13) und Nina (11).
Meine Hobbys sind meine Ehrenämter sowohl im Ski-Club (Beisitzer Hauptverein und Kassenwart Abteilung Badminton) als auch an der Sekundarschule (Klassenplegschaft, Schulpflegschaftsvorsitzende und Kassenwart im Förderverein). Da bleibt nicht mehr viel Zeit für andere Aktivitäten übrig.

Den Ski-Club habe ich über meine Kinder, die hier seit über 3 Jahren Badminton spielen, kennengelernt. Seit April 2016 gehöre ich selbst auch dazu und spiele mit Begeisterung Badminton (also noch ein Hobby), nachdem ich diesen Sport in einem Schnupperkurs bei Uve (Wiesner) kennengelernt habe.

Was mir besonders am Verein gefällt ist das Gefühl von Zusammenhalt, jeder wird so akzeptiert wie er ist. Es macht unglaublich viel Spaß, in diesem Verein tätig zu sein und an Aktionen wie dem Grillen, Familientunier usw. teilzunehmen.“

Jugendtag

24-Stunden-Badminton

Eigentlich sollte unser 24-Stunden-Badminton bereits in 2015 stattfinden. Doch da stand uns wegen der notwendigen Unterbringung von Flüchtlingen keine Halle zur Verfügung. Am Wochenende 5./6.11.2016 war es endlich so weit, und das Warten hatte sich gelohnt: Denn so konnten wir unseren „Badminton-Marathon“ mit einer besonderen Aktion zu unserem 20-jährigen Abteilungsjubiläum kombinieren.

Gäste waren dabei: So vom Stadtsportverband Tanja Dehnen und Klaus Junge und von unserem Ski-Club der Vereinsvorsitzende Markus Reichwein und der Geschäftsführer Stephan Eisbach. Kurze Reden wurden gehalten... wirklich nur kurz. Denn um Punkt 15 Uhr mussten die Spiele beginnen.

Eine Besonderheit auf dem „Center Court“: Hier traten unsere Gründungsmitglieder Christine Kaiser, Norbert Seidenberg und Jörg Hausmann zusammen mit dem „Clubchef“ Markus Reichwein an.

Jung spielte mit Alt, erfahrene Spieler mit Neulingen – der Spaß stand im Vordergrund. Doppel wurden gespielt, nach jeweils 30 Minuten gab’s das Signal zum Wechsel.

Natürlich durfte man auch weiterspielen. So hat z.B. Rick Wagener von 20:00 – 3:00 nonstop 7 Stunden lang gespielt – Wow. Insgesamt kam Rick in den 24 Stunden auf 26 Einsätze, spielte also 13 Stunden. Übertroffen wurde er dabei noch von Jan Ebinghaus, der es auf unglaubliche 30 Einsätze brachte.

Insgesamt nahmen 134 Teilnehmer an unserer Aktion teil. Sie schafften es, dass 2 Felder 24 Stunden lang durchgängig und ein weiteres 22 Stunden lang besetzt werden konnten.

Erstmalig haben wir unser 24-Stunden-Badminton in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. durchgeführt. So war unsere Veranstaltung insbesondere auch ein (finanziell geförderter) Jugendtag zur Initiative „NRW bewegt seine KINDER!“.

Dazu standen Samstag von 15:00 bis 21:00 Uhr und Sonntag ab 8:00 Uhr unsere Trainer bereit, um jungen Teilnehmern vor ihrem Einsatz in einem „Schnellkurs“ grundlegende Badminton Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln. Für die ganz jungen Teilnehmer (bis 10 Jahre) wurde ein spezieller Vielseitigkeitskurs angeboten.

Am Sonntag um 15 Uhr war es dann geschafft: 24 Stunden Badminton Dauer-Power in der Schuberthalle – uff!

Jugendtour

Burg Monschau am 10.06.-11.06.2017

Die Eifel rund um Monschau war das Ziel der Wochenendfahrt unserer Badminton-Abteilung in diesem Jahr. 23 Teilnehmer im Alter von 8 bis 59 machten sich am Samstag morgen vom Loches-Platz aus auf den Weg, um 90 Minuten später in einer mittelalterlichen Märchenkulisse anzukommen.

Untergebracht war die Gruppe in der Jugendherberge der Burg, die hoch über dem kleinen Städtchen thront. Hier gab es erst mal Mittagessen, bevor die Zimmer bezogen wurden: 8-Bett-Zimmer, Dusche und WC auf dem Gang, Betten selber beziehen,... So eine Jugendherberge ist kein 5*-Hotel, aber das wussten die meisten ja schon.

Mit seinen hübschen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gässchen war Monschau am Nachmittag die ideale Kulisse für eine spannende Fußgängerrallye, die Andre Krägenbrink und Michael Hackstein bei einer „Vortour“ vorbereitet hatten und bei der die Teilnehmer/innen eine Vielzahl kniffliger Aufgaben zu bewältigen hatten.

Sport und Spiel, Grillen und ein Lagerfeuer gab es am Abend auf dem Sportplatz, den der ortsansässige Sportverein, TuRa Monschau, uns freundlicherweise zur Nutzung überlassen hatte.
Zurück zur Burg ging es dann in einer Nachtwanderung durch den sehr dunklen Wald.
Bei herrlichem Sommerwetter stand am Sonntag ein Wintervergnügen auf dem Programm: Rodeln. Hierzu besuchte die Gruppe die Sommerbobbahn in Monschau-Rohren.

Zum Abschluss gab’s - wahrhaft sommerlich - für einige Stunden Badeurlaub am Rursee im Naturfreibad Simmerath-Rurberg.
Müde, aber rundum zufrieden nach einer tollen Fahrt kehrte die Gruppe am frühen Sonntagabend zurück.

Sport und Spiel, Grillen und Lagerfeuer waren nur möglich, weil wir die tolle Sportanlage in Monschau nutzen durften. Dafür geht ein Riesendank an den Verein und seinen Vorsitzenden Josef Schünemann, der uns hier super unterstützt hat.

„Vielen Dank – wir kommen gerne wieder! “

GdBAdSCW

Rekordbeteiligung beim 5. GdBAdSCW am 14.7.2017. Über 50 Leute ließen es sich am letzten Freitag vor den Sommerferien trotz des regnerischen Wetters nicht nehmen, bei der 5. Auflage des Grillfestes der Badminton-Abteilung des Ski-Club Wermelskirchen dabei zu sein.

Mittlerweile weiß man halt, was einen erwartet:
- ein von Andre Krägenbrink perfekt organisiertes Fest
- tolle Atmosphäre im Eifgen
- überdachten Sitzenplätze
- nette Leute
- leckere Salate, Beilagen und Nachspeisen
- kühle Getränke

„Über 50 Leute beim GdBAdSCW - WOW!“

Grillmaster Stefan Frieg in Schürze und Topform, der sogar Zeit findet, den „Nachwuchs“ anzulernen.

Eine besondere Attraktion in diesem Jahr : Live Musik von Marc Wallitschek, der nicht nur hervorragend Gitarre spielen, sondern dazu auch noch schön singen kann

Fabian Thomaschewski

Viel war schon von unserem “FSJler” die Rede, jetzt stellt er sich selbst vor:

„Hallo zusammen, mein Name ist Fabian Thomaschewski, ich bin 18 Jahre alt, gerade mit der Schule fertig geworden und jetzt für ein Jahr FSJler bei Euch im Verein. Zusätzlich werde ich auch in Solingen Burg sozial aktiv sein, das heißt es herrscht eine Kooperation zwischen eurem und dem Solinger Verein, der von der Entfernung her eigentlich direkter Nachbar ist, jedoch durch die Einteilung in die Bezirke bisher keinen persönlichen Bezug zu euch hat.

Die Hälfte meiner Zeit verbringe ich in dem einen und die andere Hälfte in dem anderen Verein.

Bereits letztes Jahr konnte ich beim 24 Stunden Turnier am Aktionstag euren Verein kennenlernen, und dieser Tag ist mir sehr positiv in Erinnerung geblieben. Demnach war ich sehr froh, dass sich die Gelegenheit ergeben hat, eben in jenem Verein mein FSJ zu machen, der meiner Meinung nach bereits hervorragende Jugendarbeit betreibt und tolle Aktionen durchführt.

Vor circa fünf bis sechs Jahren habe ich begonnen, Badminton in meiner Heimatstadt, in Remscheid, zu spielen. Am Anfang ausschließlich als Hobbyspieler, aber im Laufe der Trainingseinheiten sind meine Ambitionen in diesem tollen Sport größer geworden. Die Mischung aus Kondition, Präzision, Geschwindigkeit und Beweglichkeit hat mich zunehmend persönlich herausgefordert, und so hat es dieser Sport geschafft, mich enorm weiterzuentwickeln und zu erfüllen. Auch im privaten Leben nimmt man einige Fähigkeiten aus dem Training mit, wie zum Beispiel niemals aufzugeben und immer locker zu bleiben.

Die Begeisterung für Badminton möchte ich allmählich an andere Spieler weitergeben. Diese Möglichkeit hoffe ich im FSJ wahrnehmen zu können, um so die Jugendlichen charakterlich und spielerisch zu stärken, sie weiter für den Sport zu begeistern und sie an den einen oder anderen sportlichen Erfolg näher zu bringen.

Ich freue mich sehr auf das Jahr bei euch und auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit den vielen Trainern im Verein, natürlich mit den Kindern in den Trainingsgruppen, die ich übernehmen werde, aber auch mit den Eltern, die ,wie ich selber weiß, einen großen Einfluss auf die Möglichkeit der Kinder haben, sich spielerisch weiterzuentwickeln.

Auf ein Gutes gemeinsames Jahr!!!:)“

Sommerferienaktion

Und noch eine (jetzt lizensierte) Verstärkung für unser Trainerteam.

Sommerferienaktion am 2./3.08.2017
Nach 2015 war unsere Badminton-Abteilung auch in 2017 im Rahmen der 2. Ferienaktion des Stadtsportverbandes wieder aktiv dabei.
An zwei Tagen mit jeweils 6 Stunden haben Carolin Sophie Seidenberg, Jan Ebinghaus und Norbert Seidenberg Badminton für insgesamt 25 Kinder vorgestellt. Angefangen bei Schlägerhaltung und Ballgewöhnungsübungen endete es am zweiten Tag mit freiem Spiel.

Die 25 Kinder konnten an den anderen Tagen der Ferienaktion in Turnen, Fußball, Tennis, Rollbrett- und Pedalo-Fahren und viele Sportarten mehr hineinschnuppern. Beim Badminton war ein Großteil begeistert. Allerdings waren die Temperaturen in der Halle recht warm, so dass manch einem zum Ende hin die Lust ausging.
Insgesamt war die Ferienaktion vom Stadtsportverband gut organisiert. Getränke wurden bereitgestellt und mittags gab es im Tennisheim des Grün-Weiß immer ein schmackhaftes Mittagessen mit viel Salat.
Bild 03_ferienaktion.jpg
Mal Schauen, vielleicht finden interessierte Kinder der Ferienaktion den Weg zu unserem Badminton-Training.

Wir gratulieren Carolin Sophie Seidenberg zur bestandenen Badminton-Junior-Trainer-Prüfung.

In 2016 absolvierte Carolin den Lehrgang des Badminton-Landesverbandes unter der Leitung von Heinz Kelzenberg. Wegen einer Verletzung konnte sie allerdings den technischen Prüfungsteil nicht durchführen. Am 26.07.2017 bestand nun Carolin in Hamm den noch ausstehenden Prüfungsteil.
Sie ist nun bei unserem Badminton-Jugend-Training neben Yesim Asik, Anna Kühle, Marc Wallitschek und Jan Ebinghaus eine weitere aktive Junior-Trainerin mit Lizenz.

Für die Herbstferien sind Anna Fischer und Lena Fischer ebenfalls für den Junior-Trainer-Lehrgang angemeldet, so dass sich unser qualifiziertes Trainerteam schon bald weiter vergrößern wird.

INTERSPO

Einfach mal runter kommen
Es sind nur 34,1 Kilometer Berg- und Talfahrt.
Aber das ist es doch, was wir lieben.
Freut Euch.
Wermelskirchen
345 m ü. NHN
Forsbach
149 m ü. NHN
alpenstille™
WINTERSPORT
MONTANA SERVICEWERKSTATT
BOOTFITTING UND RENNSERVICE
GRÖSSTER SKI-/ SNOWBOARDVERLEIH
NÖRDLICH DER ALPEN
alpenstille™ SHOP
Bensberger Str. 300 | 51503 Rösrath-Forsbach
T. 022 05.89 42 156 | shop@alpenstille.de
Öffnungszeiten September bis April:
Mo., Di., Do. & Fr.: 10:00 - 13:30 | 14:30 - 19:00
Sa.: 10:00 - 16:00
Mi.: Termine nach Vereinbarung
alpenstille.de
folget dem Berg
auf facebook

Ein Druckerzeugnis von
Primus-Print.de